

Belle Hair
COIFFURE
RÜTIHOFSTRASSE 15
☎ 341 19 56
Gratis P

Taxi Jung
271 11 88
• Ihr Quartiertaxi
• Tag + Nacht
• Flughafenzubringer
• Kurierdienst
• Kleinbusse
bis 16 Plätze

Der «Höngger» erscheint jeden Freitag.
Redaktion, Druck und Verlag:
Druckerei AG Höngg, Pfingstweidstrasse 6
Postfach, 8049 Zürich
Telefon 01-272 55 31, Fax 01-272 55 20

Höngger

Quartierzeitung von Zürich-Höngg 67. Jahrgang

Abonnementspreis für die adressierte wöchentliche Zustellung per Post: jährlich 38.— Franken
Inseratenpreis, einspaltige mm-Zeile 62 Rp.
Reklame, einspaltige mm-Zeile 304 Rp.

SKA-Vorsorge 3. Säule
Steuern sind kein Zufall
Ihre Quartierbank
SCHWEIZERISCHE KREDITANSTALT SKA
SKA Höngg, Regensdorferstrasse 15, 8049 Zürich, Tel. 229 44 11

AZA 8049 Zürich

Nr. 10 Freitag 11. März 1994

Einsendungen und Inserate sind bis spätestens Mittwoch, 12.00 Uhr einzusenden an:
Druckerei AG Höngg, Postfach, 8049 Zürich
2 Briefkästen in Höngg:
Limmattalstrasse 177 • Regensdorferstrasse 2

Ausstrahlungen

Einiges an menschlichen Aktivitäten findet Parallelen in der Natur. Sehr oft die Politik, wo man Nachbarn registriert. So kommen wir nochmals auf die **Alpeninitiative** zurück. Die befürwortenden Sieger meinen, damit sei die positive verkehrspolitische Wende in und für ganz Europa vorgezeichnet. Verlierer meneteklen unter anderem, das Land habe einen Rückfall in den Igelstatus erlitten.

Unser südliches Nachbarland ist nicht begeistert. Frankreich teilt sich in der Beurteilung in zwei Hälften, die ungefähr der «Fronde» hierzulande entsprechen. Österreichs hartnäckiger und erfolgreicher Aussenminister hat unser Verdikt bei seinen Verhandlungen mit der EU gut gebrauchen können.

Freundschaftliches Verständnis für das schweizerische Verkehrskonzept will Verkehrsminister Ogi in Besprechungen mit seinem britischen Kollegen in London gefunden haben, aber er musste auch die Botschaft nach Hause bringen, dass künftige bilaterale Verhandlungen mit der EU schwierig und harzig sein würden, und dies in einem höheren Mass als angenommen.

Grosses Verständnis bringt unser nördlicher Nachbar auf. Die allermeisten Zeitungskommentare sind zustimmend: «Zukunftsweisende Schweiz», z.B. Das renommierte Wochenblatt **Die Zeit** bringt unter dem Titel «Wegweisend»: «Grosses Wehklagen allenthalben». Die Schweizer Regierung fühlt sich von der eigenen Bevölkerung im Regen stehend gelassen und hat «die Schnauze voll»; die Westschweizer zeihen die Deutschschweizer der Europa-feindlichkeit, und Brüssel grollt und «bedauert». Was Schlimmes ist gesehen: Die Bürger haben abgestimmt — gegen den Willen Berns und Brüssels: Binnen zehn Jahren, so fordert der angenommene Ver-

fassungstext, muss sämtlicher Gütertransit auf Schienen erfolgen. Stopp den Brummis! — In den lärm- und dreckgeplagten Alpentälern herrscht Erleichterung. Von fortschrittlichen Verkehrspolitikern und Umweltschützern schallt Anerkennung. Doch in den Hauptstädten tönt es anders. Rückwärtsgerichtet, isolationistisch, egoistisch hätten die Schweizer entschieden, gegen Europa mithin... **Halt!** Ist es europafeindlich, jene Umlagerung von der Strasse auf die Schiene zu verordnen, die in der EU seit Jahren gefordert wird — in Worten, aber ohne Taten? Das helvetische Vorprellen verdient nicht Entrüstung, sondern Nachahmung. Weitsichtige Europäer, diese Eidgenossen!»

Als **mustergültige Europäer** werden «diese Eidgenossen» auch in anderer Beziehung gelobt und als Beispiel hingestellt, Stichwort: Föderalismus. Der sollte auch in Europa stärker zum Zug kommen. In Bosnien hat er bei einer vernünftigen Lösung zwischen Kroaten und Muslimen als Vorbild gedient, und erst neulich hat eine «Föderalisbegegnung» Schweiz—Russland stattgefunden, wobei man uns um Rezepte angegangen hat.

Zurück ins Inland: Nach der Annahme der Alpeninitiative hat das Departement Ogi einen Planungsstopp für Strassenbauten im Alpengebiet erlassen. Aus Täubi über den Entscheid, sagen einige. Und da haben wir die Bescherung, heisst's im Wallis, wo man die Fortführung der N9 durchs Haupttal hinauf bis nach Brig gefährdet sieht; man hat es im voraus befürchtet, was auch der Grund ist für die Ablehnung der Initiative im Wallis.

Bis auf weiteres: Verwirrung statt Klarheit, begleitet von Nachbeben; im Wallis markiert mit einer «Matze», einem fratzengarnierten Baumstamm zum Zeichen spannungsgeladenen Verdrusses.

Das Salzkorn der Woche

Bundesräte als Wort- und Ausdrucksschöpfer. Ogi: Freude herrscht. Und Delamuraz hat «die Schnauze voll».

Die Schnauze? Vordem war's die Nase. Mit der Schnauze haben wir eine ganz neue Perspektive!

C. G. Salis

Apotheke Höngg

Beatrice Jaeggi-Geel

Limmattalstrasse 168
8049 Zürich
Telefon 01/341 71 16

Goldweine und Käse

Degustationsabend, in der Weinkellerei Zweifel. Donnerstag, 17. März 1994, 19.30 Uhr. Apéro ab 18.45 Uhr.

Anlässlich der Expovina 1993 durfte die Weinkellerei Zweifel & Co. an der Jubiläums-Weinprämierung für ihre Weine 43 Gold- und 33 Silberdiplome entgegennehmen. Diese Auszeichnungen sind von einer Fachjury nach einer strengen degustativen Prüfung der Weine verliehen worden. Um ein Golddiplom zu erhalten, muss ein Wein mindestens 18 von 20 möglichen Punkten erreichen. Während den Degustationsabenden wird Herr **Walter Zweifel** eine Auswahl der mit dem Golddiplom ausgezeichneten Spitzen-Weine präsentieren. Dazu wird Herr **Kunz**, Käsespezialist und neuer Geschäftsleiter vom **Höngger Dorflade**, die zu den Weinen passenden Käse vorstellen.

Kosten für Degustation und Imbiss: Fr. 40.— pro Person.

Vom Mosesberg bis zum Roten Meer

Am Mittwoch, 6. März, darf die Höngger Senioren-Vereinigung wieder einmal einen «alten» Gastreferenten begrüßen: der bekannte Kartograph und Fotograf **Hans Dreyse**!

Wer kennt diesen Namen wohl noch nicht? Hans Dreyse hat bei uns schon einige Vorträge gehalten, die alle ohne Ausnahme einfach super waren. Jetzt, nach einem Unterbruch von zwei Jahren, dürfen wir ihn wieder im reformierten Kirchgemeindehaus empfangen.

Sein Lichtbildervortrag vom Mosesberg bis zum Roten Meer, wird in den Nahen Osten führen. Hans Dreyse hat dieses Gebiet besucht und ganz phantastisches Bildmaterial mitgebracht. In seinen Ausführungen wird er folgendes erläutern: — Die Sianihalbinsel — Landbrücke zwischen Asien und Afrika — Zu Gast bei den Beduinen — Entlang der ältesten Pilgerstrasse der Welt — Die Firanoase — «Perle» des Südsinai — Besteigung des Mosesberges — Besuch der Klosterfestung Santa Katharina — Zu Fuss durch die Wüste bis zum Roten Meer — Die unglaublichen Korallenriffe... und vieles mehr.

Zu diesem Nachmittag, der für Kenner einfach ein Muss ist, sind alle Seniorinnen und Senioren von Höngg und Umgebung ganz herzlich eingeladen. Natürlich dürfen Sie auch teilnehmen, wenn Sie das AHV-Alter noch nicht erreicht haben.

Wie gewohnt wird in der Pause ein kleiner Zvieri serviert. Beginn ist um 14.30 Uhr im grossen Saal im reformierten Kirchgemeindehaus, an der Ackersteinstrasse 188.

Walter Martinet, Sozialarbeiter

Höngg aktuell

Lichtbildervortrag

Vom Mosesberg bis zum Roten Meer, Mittwoch, 16. März, 14.30 Uhr, reformierten Kirchgemeindehaus, Ackersteinstrasse 188.

Klavierrezital

mit Silvia Harnisch, Mittwoch, 16. März, 16.30 Uhr, Im «Bungert», Seniorenresidenz, Kappenhölweg.

Unterhaltungsmusik

mit dem Duo «HEKA», Donnerstag, 17. März, 15.00 Uhr, Alterswohnheim Riedhof, Riedhofweg 4.

Degustationsabend

Goldweine und Käse, Donnerstag, 17. März, 19.30 Uhr in der Weinkellerei Zweifel, Apéro ab 18.45 Uhr.

Die FDP Zürich 10 dankt den Wählerinnen und Wählern

Ganz herzlichen Dank für Ihre Unterstützung der freisinnigen Liste und damit der freisinnigen Politik in unserem Stadtkreis wie auch in der ganzen Stadt Zürich. In den Gemeinderatswahlen konnte die FDP 10 ihren Wähleranteil um **über einen Fünftel auf 19,8 Prozent** steigern, dazu haben Sie beigetragen. *Vielen Dank!*

Wir dürfen mit unseren politischen Zielen also neu rund 20 Prozent der Bevölkerung des Kreises 10 vertreten. Für dieses **Vertrauen**, das uns aber gleichzeitig verbindlichen **Auftrag** bedeutet, danke ich Ihnen recht herzlich. **Als klar stärkste bürgerliche Partei** im Kreis 10 werden wir zusammen mit unserem Allianzpartner, der SVP, der wir zu ihrem Resultat an dieser Stelle auch gratulieren, liberale, freisinnige Politik im Gemeinderat machen. Dies bedeutet, dass wir mit differenzierten und pointierten Lösungsvorschlägen Probleme angehen und Verbesserungen für die Bevölkerung im Kreis 10 erarbeiten wollen. Auch wenn sich nur Teile der FDP 10 mit der Zielsetzung der «Interessengemeinschaft Freie Gemeinde Höngg» identifizierten, danke ich diesen bürgerlichen und unternehmerischen Persönlichkeiten für ihren Beitrag zur Listenverbindung und zur Sicherstellung der fünf bürgerlichen Mandate in unserem Kreis 10.

«Die Farben der FDP» wird im Gemeinderat neben den beiden wiedergewählten Bisherigen, **Jean E. Bollier** und **Marcel Knörr**, neu aus Wipkingen **Andres Türler** vertreten. Gerade diese Tatsache zeigt, wie sehr sich die FDP für die Bevölkerung der beiden Stadtquartiere im Kreis 10, Höngg und Wipkingen eingesetzt hat und weiterhin einsetzen wird.

Wollen Sie in unserer Partei mituntun und an der Gestaltung unseres Stadtkreises mitwirken? Telefon genügt: Der Präsident nimmt Ihren Anruf gerne unter der Nummer 341 69 90 entgegen!

Peter Aisslinger, Kantonsrat, Präsident FDP Zürich 10

Herzlichen Dank!

Liebe Hönggerinnen und Höngger

Am vergangenen Wochenende haben Sie mit Ihrer Stimme mir zur Wiederwahl in den Gemeinderat von Zürich verholfen. Ich danke Ihnen ganz herzlich für das Vertrauen, das Sie mir damit entgegengebracht haben. Gerne werde ich mich im Rat für Ihre Anliegen einsetzen und freue mich auf Kontakte und Anregungen.

Marcel Knörr, Gemeinderat

SEHEN

90% aller Eindrücke nehmen wir über das Auge auf.
Deshalb sollte Sie das einwandfreie Sehen 100% ernst nehmen.

NEU:
Limmattalstrasse 204

Optik Götti

Brillen und Kontaktlinsen
8049 Zürich-Höngg
Limmattalstr. 204, ☎ 341 20 10

Liebe Hönggerinnen und liebe Höngger

Von ganzem Herzen danke ich Ihnen für das Vertrauen, das Sie in mich setzen. Ich versichere Ihnen, mit allen Kräften werde ich in den verschiedenen Kommissionen arbeiten und dabei natürlich besonders die Höngger Anliegen im Auge haben. Wenden Sie sich also an mich!

Dominique Dubois, SVP-Gemeinderätin

Ein herzliches Dankeschön

Liebe Hönggerinnen und Höngger

Am vergangenen Wochenende haben Sie mich als Ihren Vertreter in das Zürcher Parlament abgeordnet. Dafür will ich mich ganz herzlich bei Ihnen bedanken. Dank gebührt aber auch meiner Partei, der FDP 10, vorab dem Präsidenten, Kantonsrat Peter Aisslinger, sowie dem Vorstand. Das Überparteiliche Unterstützungskomitee, mit alt Gemeinderat Koni Jung an der Spitze, hat sich in uneigennützigem Art und Weise für meine Person eingesetzt. Bleibt zuletzt zu danken meiner Familie, die mich in den letzten Monaten fast mehr in den Presse-Erzeugnissen als zu Hause gesehen hat. Ohne ihr Verständnis hätte ich dies alles nicht machen können. Ich hoffe deshalb, dass ich Ihre Erwartungen, die Sie in mich gesetzt haben voll und ganz erfüllen werde und versichere Ihnen auch in der Nicht-Wahlzeit meinen vollen Einsatz für die Quartiere Wipkingen und Höngg, die mir sehr am Herzen liegen.

Andres Türler, Gemeinderat FDP

Schnupper-Nachmittag der Pfadiabteilung Gryfenberg

Voranzeige

Samstag, 26. März, Irchel-Park (Nähe Tramhaltestelle Milchbuck), 14.00 bis zirka 17.00 Uhr: Pfadiübung zum «Ausprobieren», ganzer Nachmittag: Informationsstand für Eltern. Treffpunkt: beim Teich im Park der Uni-Irchel. Eingeladen sind Mädchen und Buben von 7 bis 16 Jahren aus ganz Zürich-Nord (Stadtkreise 6, 10, 11 und 12). Info-Telefon Pfadi Gryfenberg: 363 91 08.

«JuNA» wiedersehen, neuentdecken

Eine Ausstellung in der Galerie Zentrum Ab 22. März stellt die Künstlerin JuNA (Verena Junker), nach ihrem erfolgreichen Debut im Oktober 1990, erneut in der Galerie Zentrum aus. Geboren 1933, im Zürcher Oberland aufgewachsen, besuchte sie 1949 bis 1953 die Kunstgewerbe- und Textildachschule Zürich, u.a. als Schülerin von Johannes Itten. 1957 bis 1974 war sie bereits als freiberufliche Textilentwerferin tätig; anschliessend arbeitete sie als Grafikerin, und seit 1988 kreiert sie — nun wieder als freischaffende Künstlerin — Werke, wie sie nur ein begnadeter, im Leben gereifter Mensch schaffen kann. Sie dürfen gespannt sein! Alois Steiner

TV-Reparaturen
8-20 Uhr
Seriöses Fachteam
repariert prompt und zuverlässig noch am Tag Ihres Anrufs!
272 14 14
AHV-Rabatte
Fernseh-Reparatur-Service AG
Hardturmstr. 307, 8005 Zürich

Prof. Dr. Heinrich Jäckli gestorben

In der Nacht vom 2. auf den 3. März 1994 ist in Höngg Prof. Dr. sc. nat. **Heinrich Jäckli** im Alter von 79 Jahren verstorben.

Heinrich Jäckli leitete ein eigenes anerkanntes geologisches Ingenieurbüro in Zürich und war jahrelang als Professor an der Eidgenössischen Technischen Hochschule (ETH) in Zürich tätig. In diesem Zusammenhang hat er sich insbesondere für den Gewässerschutz eingesetzt. Beachtung fanden auch seine Bücher über geologische Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft über verschiedene Regionen in der Schweiz.

Von 1952 bis 1960 leitete er als Präsident die Geschichte der Evangelischen Volkspartei (EVP) des Kantons Zürich und war von 1963 bis 1973 als Vertreter der Partei im Kantonsrat tätig. In dieser Zeit amtierte er als Fraktionschef der EVP und fand weit über seine Parteigrenze hinweg durch seine verbindende und verbindliche Art Anerkennung. In verschiedenen Vorstössen setzte er sich insbesondere für Anliegen des Umweltschutzes ein.

EVP Kanton Zürich

TV Höngg Handball

Zweitligisten spielen weiter.

H.S. Das Fanionteam gewann dank der Niederlage von Adliswil in Thalwil die Meisterschaft nun auch nach Punkten und bestreitet am kommenden Samstag in der Fronwaldhalle um 13.00 Uhr das erste Spiel um die Regionalmeisterschaft gegen den TV Uster. Dieses Spiel wird als Trainingsgelegenheit für das Qualifikationsspiel in Dagmersellen genutzt und wird natürlich auch Aufschluss über die Stärke der Gruppensieger der Zürcher Zweitligisten geben.

Die Reserven

kamen bisher mit einem blauen Auge davon und können dank den Niederlagen von Rüti und Wetzikon als siebtklassierte ihrer Gruppe an den Auf-/Abstiegsspielen 3./2. Liga teilnehmen. Ihre Gegner ab 9. April 1994 heissen: TV Affoltern am Albis, HC Wallisellen/Opfikon oder SC Volketswil, HC Dietikon aus der Gruppe des Fanionteams und HC Bülach. Insgesamt nehmen 10 Mannschaften an dieser Auf-/Abstiegsrunde teil, wobei mit Sicherheit 4 Mannschaften in die Zweitliga aufsteigen oder dort verbleiben. Gespielt wird eine einfache Runde, also vier Spiele und am Ende ein Platzierungsspiel.

Mannschaft	Spiele	Tore	Punkte
1. Höngg	18	396 : 289	29
2. Adliswil	18	435 : 372	27
3. Kilchberg	18	401 : 312	26
4. Thalwil	18	433 : 406	22
5. Uznach	18	350 : 328	21
6. Grasshoppers	18	367 : 355	20
7. Amicitia	18	395 : 391	15
8. Dietikon	18	329 : 402	10
9. Affoltern	18	290 : 357	7
10. Horgen	18	332 : 506	3

Mannschaft	Spiele	Tore	Punkte
1. Meilen	18	375 : 255	29
2. Kloten	18	362 : 307	27
3. Amicitia	18	362 : 315	24
4. Limmat	18	314 : 310	21
5. Erlenbach	18	286 : 290	16
6. Pfäffikon	18	313 : 345	14
7. Höngg	18	265 : 298	14
8. Rüti	18	286 : 328	14
9. Wetzikon	18	306 : 344	13
10. Stäfa	18	263 : 340	8

Begegnung mit Gerda Spillmann

(Eing.) Es ist Daniel und Edith Foutollet von der Drogerie und vom Reformhaus Höngger Markt gelungen, am Montag, 14. März 1994, die Inhaberin der Gerda Spillmann Labors für Hautdiätetik für ein öffentliches Referat in der «Mühlhalde» Höngg zu gewinnen.

Die Referentin genießt einen hervorragenden, internationalen Namen und ihre erfolgreichen Pflege-Präparate auf hautdiätetischer, biologischer Grundlage. Ihre Fabrikationserzeugnisse und auch ihre Methode sind anerkannt durch namhafte Dermatologen, besonders wegen der hervorragenden, absoluten Verträglichkeit für alle Hauttypen jeden Alters.

Gerda Spillmann ist die Begründerin der heute weltweit anerkannten Feuchtigkeitstherapie in der Kosmetik (1944). Damals war ihr Pflegeritual umstritten, heute ist die Gerda Spillmann-Pflege weltweit anerkannt.

Die Referentin verwendet seit über 45 Jahren ihr Pflegeritual, das mit ihren Präparaten in absolutem Einklang steht. Gerda Spillmann erklärt, dass die Pflegemethode ebenso wichtig ist wie die Präparate selbst; ihr Heimpfegeritual ist sehr einfach. Frau Spillmann wirkt in ihren Ausführungen überzeugend. Die Zeit scheint bei Frau Spillmann stehen geblieben zu sein.

Sie spricht von Frau zu Frau über moderne Hygiene und neuzeitliche Haut- und Körperpflege: Die Referentin wird folgende Themen zur Diskussion bringen:

Das Hauptpflegeritual, die erfolgreiche Zukunftsmethode für alle Hauttypen jeden Alters...

Gepflegt sein ohne Zeitverlust... gutes Aussehen ohne «geschminkt» zu wirken... keine Angst vor frischem Wasser... usw.

Nach dem Referat beantwortet Frau Spillmann kritische Fragen von seiten des Publikums.

Die Referentin wird ausserhalb der kosmetologischen Regionen über wesentliche Anliegen ihrer Erkenntnisse sprechen, wie: neuzeitliche Ernährungsprobleme, Berücksichtigung der Umweltfaktoren in der Zukunftshygiene, Fragen geistiger Gesetze und anderer Lebensprobleme.

Es werden bei diesem Anlass keine Präparate verkauft. **Beratungstag im Reformhaus Höngger Markt am Dienstag, 15. März 1994.**

Der Vortrag findet statt im Restaurant «Mühlhalde», 8049 Zürich. Beginn der Veranstaltung: 20.00 Uhr mit anschließender Diskussion; der Eintritt ist unentgeltlich. Gratis-Eintrittskarten sind erhältlich in der Drogerie und im Reformhaus Höngger Markt.

Autogenes Training für Kinder

Von unseren Kindern wird immer mehr gefordert: Die Folgen davon sind: Stress.

Sie leiden oft unter Leistungszwang, Konzentrationsschwäche, Lernblockaden, Angst und Unsicherheit. Das Autogene Training — nach Prof. Dr. med. J.H. Schultz — ermöglicht Ihnen, ruhiger und ausgeglichener zu werden. Entspannung von Körper und Seele, dadurch innere Ruhe und Selbstsicherheit, körperliche und seelische Gesundheit.

Die Kinder lernen innert kürzester Zeit, auf spielerische Art, durch konzentrierte Selbstentspannung (3mal 2 Minuten) innere Unruhe, Sorgen und Verkrampfungen zu lösen und sich richtig zu entspannen.

Autogenes Training ist Präventivmethode

Aus der Ruhe heraus sind die Kinder kreativer, konzentrativer, angstfrei, und haben mehr Spass und Freude.

Die nächsten Kurse finden ab 16. März 1994 statt, 6mal zirka eine Stunde. Gruppen für die 9- bis 12jährigen und für 13- bis 17jährige Jugendliche und Studenten.

Psychologische Praxis Doris-Kristina Probst, Psychologin AAP, Dipl. Seminarleiterin für Autogenes Training, Riedhofstrasse 354, 8049 Zürich-Höngg, Telefon 341 11 16/60.

Danke für das Vertrauen

Liebe Hönggerinnen und Höngger Liebe Wipkingerinnen und Wipkinger

Letztes Wochenende haben Sie mich erneut als Vertreter in den Zürcher Gemeinderat gewählt. Ihr Vertrauen ehrt mich. Ihr Engagement hat es ermöglicht, dass die SVP künftig einen zweiten Sitz im Zürcher Gemeinderat besetzen kann. Meine Kollegin, die Primarschullehrerin Dominique Dubois aus Höngg wird sich in der neuen Amtsperiode ebenfalls im Zürcher Gemeinderat für Anliegen aus dem Quartier stark machen.

Wir beide danken Ihnen von Herzen für die Stimmbeteiligung, Ihren Einsatz und in erster Linie für das Vertrauen, das Sie uns entgegenbringen. Wir freuen uns, die nächsten vier Jahre für Höngg und Wipkingen an vorderster Front, in Ihrem Sinn, politisieren zu können.

SVP-Gemeinderat Werner Furrer

tv repariert 01-431 25 00

TV/Video-Service täglich bis 23.00 Uhr, auch sonntags Reparatur mit schriftl. Garantie. Telewatt AG, Badenerstr. 698, 8048 Zürich

TICKET CORNER

Das erste und bisher einzige computergesteuerte Ticket-Verkaufssystem der Schweiz steht Ihnen bei uns in Höngg zur Verfügung. Für jedermann sind die untenstehenden Konzert-Tickets an unserem Schalter erhältlich. Speziell für Bankvereinkunden: Telefonische Bestellung und spesenfreie Zustellung möglich.

Aktueller Veranstaltungskalender

- 16. 3. 1994 The Free Spirits Spigarten/ZH
- 22. 3. 1994 Gala & Welttanzfestival St. Jakob-Halle/BS*
- 24. 3. 1994 Eastern Rebellion Alte Börse/ZH
- 26. 3. 1994 Brainstorm Generator/ZH
- 28. 3. 1994 Bolero Stadthof 11/ZH*
- 5. 4. 1994 Patricia Kaas Festhalle/BE
- 5. 4. 1994 David Hasselhoff Hallenstadion/ZH
- 10. 4. 1994 Joe Pass/Johnson Spigarten/ZH
- 12. 4. 1994 Eliane Elias Trio Alte Börse/ZH
- 14. 4. 1994 Garth Brooks Hallenstadion/ZH
- 16. 4. 1994 Engelbert Hallenstadion/ZH
- 17. 4. 1994 Tori Amos Tonhalle/ZH
- 23. 4. 1994 Lipizzaner Gala BEA Gelände/BE*
- 28. 4. 1994 Spellbound Stadthof 11/ZH*
- 7. 5. 1994 Lucio Dalla Hallenstadion/ZH
- 28. 5. 1994 Petra Greifensee/ZH*
- 10. 6. 1994 Billy Joel Hallenstadion/ZH

* Weitere Veranstaltungen auf Anfrage

Bringen Sie bei Eröffnung eines Bankverein-Kontos dieses Inserat mit, und Sie erhalten einen Ticket-Corner-Gutschein im Wert von Fr. 20.—, einlösbar für ein Konzert Ihrer Wahl.

Schweizerischer Bankverein
Limmattalstrasse 180
Telefon 341 50 80
Kundenparkplätze im Höngger Markt

Eine Idee mehr



HAIRLINE DAMEN + HERREN
Höngger Markt

Blow Wave

Dauerwellen bleiben nur dann schön, wenn sie richtig gepflegt werden. Zu jeder Blow Wave erhalten Sie das schonende Pflegeset für die optimale Nachbehandlung zu Hause.

Übrigens: Das Wichtigste bei Dauerwellen sind individuelle Beratung und Fachkönnen.

341 30 40
...immer im Trend

Ruchbrot aus Extenso-Weizen

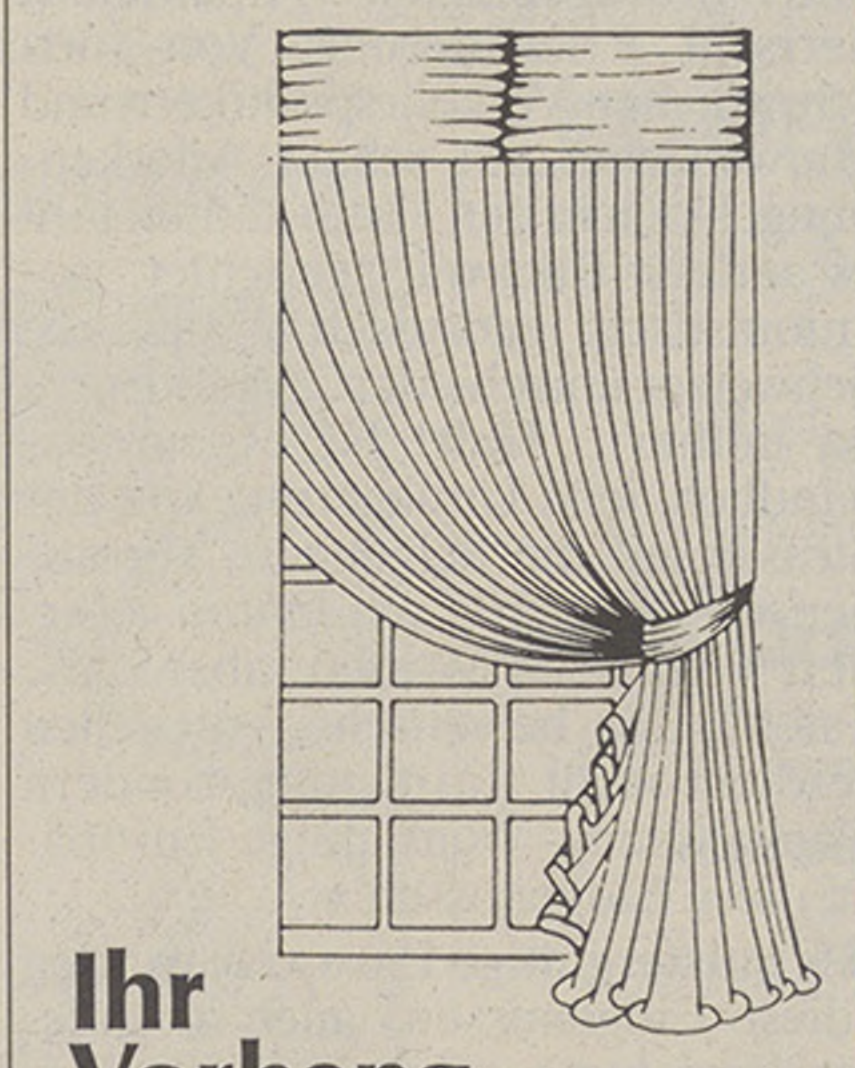


Dunkles, chüschtiges Ruchbrot aus umweltfreundlich und naturnah angebautem Weizen, gemahlen und gebacken nach alter Tradition.

Frischer ist keiner

Steiner
Bäckerei Konditorei
Confiserie

Höngg Wartau, Höngg im Dorf, Wipkingen, Flughafen Kloten.



Ihr Vorhang-Fachmann

Urs Blattner
Eidg. dipl. Innendekorateur
Im Sydefädli 6
8037 Zürich-Wipkingen
Telefon 271 83 27

Ermöglicht Begegnungen...

Männerchor Höngg
Tel. 01/341 49 07 • Ueli Kobel

MCH

Politische «Abfahrtskanonen» aus Höngg

Bei strahlendem Wetter fand letzten Freitag das Parlamentarier Skirennen auf dem Hochybrig statt. Über fünfzig Sportbegeisterte fanden sich am Start ein. Nach der mehr oder weniger rasanten Slalompartie offerierten die Organisatoren den Skifahrerinnen und Skifahrern am Ziel ein Gläslein Weisswein. Eine Stärkung, die offensichtlich als Kurvenöl für die weiteren Skikunststücke des Nachmittags wertvolle Dienste leistete.

Sportliche Leistungen aus Höngg

Der grüne Gemeinderat Hans Schoch (der zwar letztes Wochenende nicht mehr gewählt wurde) lag als erster vom Kreis 10 auf Platz 3 der Rangliste. Den elften Rang belegte Werner Furrer SVP während sich Jean E. Bollier FDP mit dem 16. Platz zufrieden geben musste. Als letzter Höngger rundete Marcel Knörr FDP die quartierbezogene Rangliste ab.



Jeden rechten Skifahrer trifft man auch mal in der Beiz, Marcel Knörr macht da keine Ausnahme.



Scheinbar locker und gelöst beobachtet Werner Furrer im Zielraum, wie seine Konkurrenz die Rennstrecke in Angriff nimmt.



Jean E. Bollier hat gut lachen: ohne Bindungsbruch das Rennen überstanden.

Kameradschaft und geselliges Zusammensein

Neben den sportlichen Leistungen widmeten sich Parlamentarierinnen und Parlamentarier aber in erster Linie dem geselligen Zusammensein. Parteilinien wurden gelockert. Man sass zusammen, genoss ein Glas Wein und verköstigte sich am exzellenten Käsebuffet oder einer rässigen Wurst mit Brot. Zwei Musikanten spielten mit ihren

Schwyzerörgeli auf. Im Nu bildeten sich einige Paare, um nach dem vielseitigen Melodienreigen zu tanzen. Der Tag verging denn auch viel zu schnell, es wurde Zeit mit der Extrapbahn ins Tal hinunter zu schweben und nach Hause zu fahren. Der Höngger SVP-Gemeinderat Werner Furrer besorgte umsichtig die Organisation des Anlasses und die Preise für die

Gewinner. Arno Bertozzi, Generaldirektor der Coca Cola übernahm spontan die gesamten Kosten für Speis und Trank. Mit seiner Grosszügigkeit offerierte er den Zürcher Parlamentariern, Parlamentarierinnen und Gästen einen unvergesslichen Abend.

Text und Fotos Béatrice Christen

Gemeinderatswahlen im Kreis 10 – teilweise mit neuen Gesichtern

Sitzgewinne für FDP und SVP

Colombo Dance Factory

lädt ein zum Tag der offenen Tür am Samstag, 19. März 1994, von 12.00 bis 17.00 Uhr. An ihrem neuen Domizil in der Kulturfabrik Steinfels, an der Heinrichstrasse 267, stellt die bekannte Tanzschule Colombo ihr ganz neues, umfangreiches Angebot vor. An diesem Tag sind die Besucher eingeladen, persönlich mitzumachen und die Kraft der Gruppendynamik selbst zu erfahren.

Ein ganz herzliches Dankeschön der SVP Kreis 10

Als SVP-Kreisparteipräsidentin danke ich allen Höggerinnen und Höggern für ihre Unterstützung im Wahlkampf, aber ganz besonders für das grosse Vertrauen, das Sie uns durch Ihre Stimmabgabe gegeben haben. Sie können versichert sein, dass die beiden Mandatsträger sich für Ihre Anliegen einsetzen werden. Sollten Sie Fragen oder Anliegen haben, zögern Sie nicht, sondern wenden Sie sich an sie.

Dominique Dubois,
SVP-Kreisparteipräsidentin

Freie Gemeinde Höngg

Erfreuliches Abschneiden bei den Gemeinderatswahlen

Die vergangenen Gemeinderatswahlen haben es klar an den Tag gebracht, dass die IG «Freie Gemeinde Höngg» innert kürzester Zeit regen Zulauf gefunden hat. «Der Stimmenanteil von 4% aller im Kreis 10 abgegebenen Stimmen verpflichtet!», so die Äusserung von Martin Weixelhaumer, Vorsitzender des leitenden Ausschusses der IG «Freie Gemeinde Höngg». Dank gehört allen Wählerinnen und Wählern, die sich am vergangenen Wochenende für die Wahl unserer Kandidatinnen und Kandidaten entschlossen haben.

Gemeinsam soll nun das erreichte Ziel im Tram Museum Zürich **gefeiert** werden. Dafür organisiert die überparteiliche Volksgruppierung für alle Höggerinnen und Högger am **Freitag, 18. März 1994**, ein Fest mit Musik und Festwirtschaft. Die Veranstaltung startet ab 19.30 Uhr. Um 20.00 Uhr ist die kurze Vorstellung der IG «Freie Gemeinde Höngg», (Gründung am 28. Februar 1994), ihrer Richtlinien und Strukturen, eingeplant. Der Schwerpunkt ist jedoch das Feiern, welches als Abschluss der erstmaligen Teilnahme an den Gemeinderatswahlen stattfindet.

Interessierte, die die Anliegen der IG «Freie Gemeinde Höngg» unterstützen wollen, können dies ab sofort mit einer Mitgliedschaft bezeugen. Der Jahresbeitrag beträgt Franken 25.— und ermöglicht die zielorientierte Weiterarbeit der Gruppierung.

Anmelde-Talon

(Zutreffendes bitte ankreuzen.)

- ☐ Hiermit erkläre(n) ich (wir) den Beitritt als Mitglied in die Interessengemeinschaft «Freie Gemeinde Höngg» (IG FGH). Mindestbeitrag pro Jahr: Fr. 25.—.
- ☐ Bitte informieren Sie mich unverbindlich über die Tätigkeit der Interessengemeinschaft «Freie Gemeinde Höngg».
- ☐ Senden Sie mir den Kleber «Freie Gemeinde Höngg» zum Preis von Fr. 5.—, zuzüglich Porto.
- ☐ Broschüre «Freie Gemeinde Höngg» Schutzgebühr Fr. 10.—, zuzüglich Versandkosten (für Mitglieder gratis).

Name
Vorname
Beruf/ Branch
Strasse
PLZ/Ort
Telefon Privat
Telefon Geschäft
Datum
Unterschrift

Ausfüllen und einsenden an:
**Interessengemeinschaft
«Freie Gemeinde Höngg»
Winzerstrasse 5
8049 Zürich-Höngg**

Von den insgesamt 23002 Stimmberechtigten aus Höngg und Wipkingen begab sich am vergangenen Wochenende gut die Hälfte, nämlich 12590 Personen, zu Urne, um neben der Stadtregerung auch ihre Vertreterinnen und Vertreter im Parlament neu zu bestellen.

Erfolgreich konnten die Sozialisten ihre fünf Sitze behalten, wobei die Höggerin Christina Zollinger-Guler erstaunlicherweise von allen Kandidaten die meisten Stimmen erhielt, nämlich deren 4339. Es folgten nur knapp dahinter der ebenfalls in Höngg wohnhafte Rolf Kuhn, sodann die Ratssekretärin Renate



Renate Fässler (SP, neu)



Christina Zollinger (SP, bisher)



Dominique Dubois (SVP, neu)

Natur- und Vogelschutzverein Höngg mit neuem Präsidenten

Marcel Ruppen, seit acht Jahren Präsident des Natur- und Vogelschutzvereins Höngg hat auf die diesjährige Generalversammlung seinen Rücktritt eingereicht.

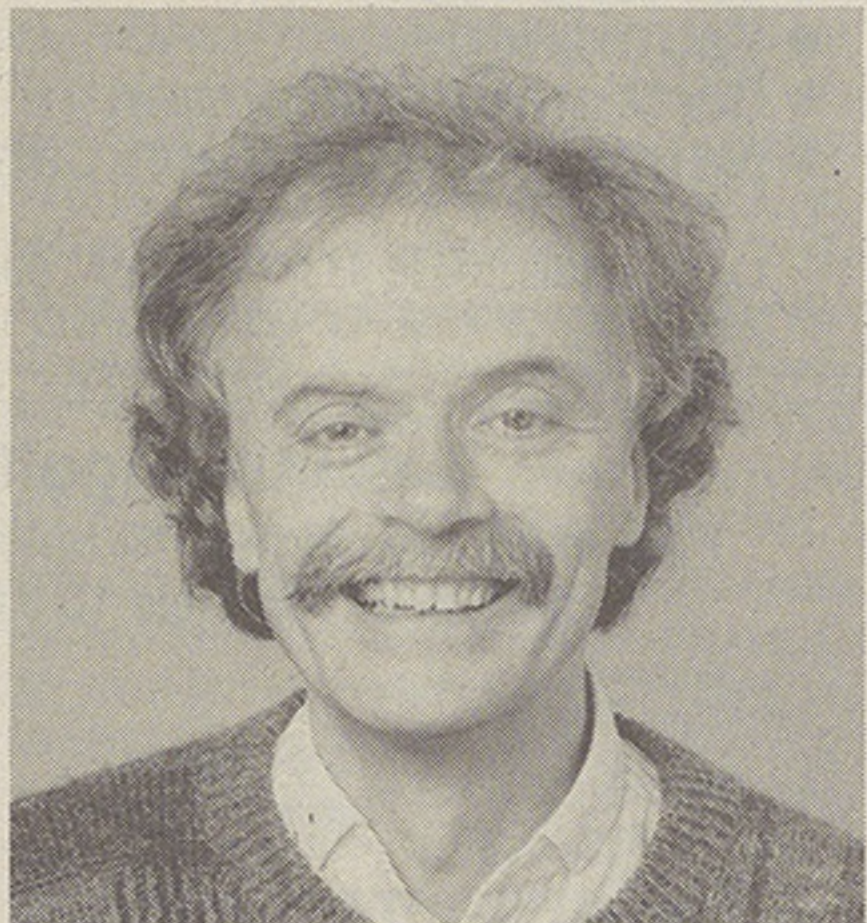
Sein Nachfolger wird **Martin Knecht**. Der 43jährige Aargauer wohnt in Albisrieden und ist gelernter Reisebüro-Kaufmann. Er verdiente sich die Sporen als Vereinspräsident beim katholischen Turnverein Albisrieden ab, dem er zwischen 1980 und 1993 vorstand. Tiere und Vogel begeistern ihn seit frühester Jugend; beruflich und privat bereiste er einige der bekanntesten «letzten Paradiese der Tierwelt». Weiter schied nach 25 Vorstandsjahren Richard Surber und René Mähli (Vizepräsident, 16 Dienstjahre) aus. Sie wurden mit einem Präsent und einem starken Applaus an der Generalversammlung vom 28. Februar im Restaurant «Mühlehalde» verabschiedet. Marcel Ruppen übernimmt im neuen Vorstand das Amt des Vizepräsidenten. Neu in den Vorstand gewählt wurden zudem Susanne Ruppen und Michael Bussmann.



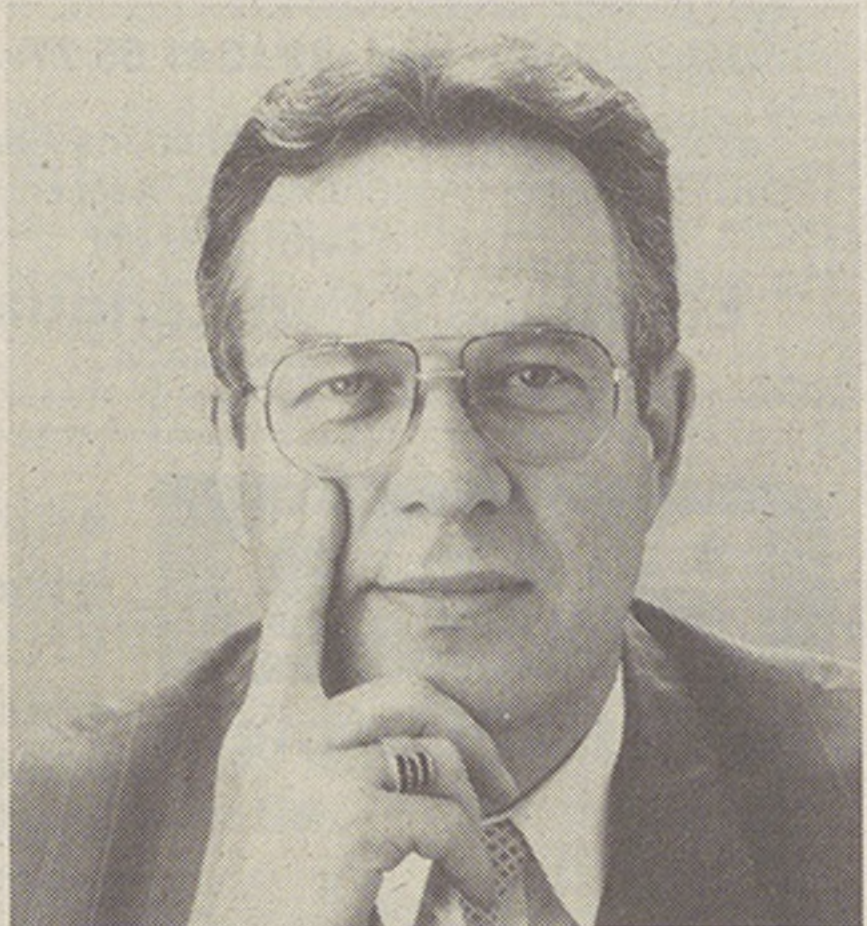
Fässler, die Gewerkschafterin Monika Spring sowie der Bezirksanwalt Markus Ziegler. Ihm hatten die Stimmbürger im Gegensatz zum Partei-Vorstand, welcher ihn nicht mehr nominieren wollte, das Vertrauen nicht entzogen. Die SP konnte 29,5 Prozent Stimmen für sich verbuchen.

SVP erstmals mit einer Frau im Rat

Mit Dominique Dubois stellt die Schweizerische Volkspartei 10 erstmals eine Frau sowie eine zweite Vertretung im Rat. Mit respektablen 2631 Stimmen zieht sie ins Rathaus ein. Dem nach wie vor populären Werner Furrer gelang seine Wiederwahl mit 3337 Stimmen.



Rolf Kuhn (SP, bisher)



Jean E. Bollier (FDP, bisher)



Werner Furrer (SVP, bisher)

Generalversammlung grosszügig

An der Generalversammlung wurde auf Antrag des Vorstandes beschlossen, zwei Naturschutzorganisationen finanziell zu unterstützen. So erhält die Stiftung «Marais de Damphreux» im Kanton Jura einen Beitrag von 15 000 Franken zum Kauf von Sumpfgebieten. Der spanischen Naturschutzorganisation Adenex werden zum Kauf von Land für die Ergänzung ihrer Naturschutzgebiete in der Extremadura 10 000 Franken gespendet. Das Sumpfgebiet im Kanton Jura ist ein wichtiger Rast- und Brutplatz für Limikolen (Wattvögel); das Gebiet in Spanien beherbergt die — teilweise selten gewordenen — Gänse- und Mönchspieler.

Natur- und Vogelschutzverein Höngg

Matinée mit Apéro

Sonntag, 13. März, 11.00 Uhr in der Pestalozzi-Bibliothek Wipkingen, Rosengartenstrasse 1, 8037 Zürich

Urs Richele liest aus seinem neuen Roman «Mall oder Das Verschwinden der Berge»

Ulrich Hörmann pflegt im Krankenhaus Käferberg Zürich den 87jährigen Carl Mall bis zu seinem Tod. Mall lebt ganz in seiner Vergangenheit als Bergwerksingenieur des Bergwerkes Gonzen bei Sargans. Nach Malls Ableben gibt es für Hörmann nur noch eines: er muss den ausgehöhlten Berg besteigen.

Urs Richele, geboren 1965 in Wattwil, lebt in Genf. «Mall» ist sein drittes Werk.

Überraschend — und leider trotz «Frauen-Bonus» — versetzte die Wählerschaft die zwei Damen Helga Schib und Béatrice Jäggi auf die Plätze 10 und 11.

Freisinn mit drittem Sitz

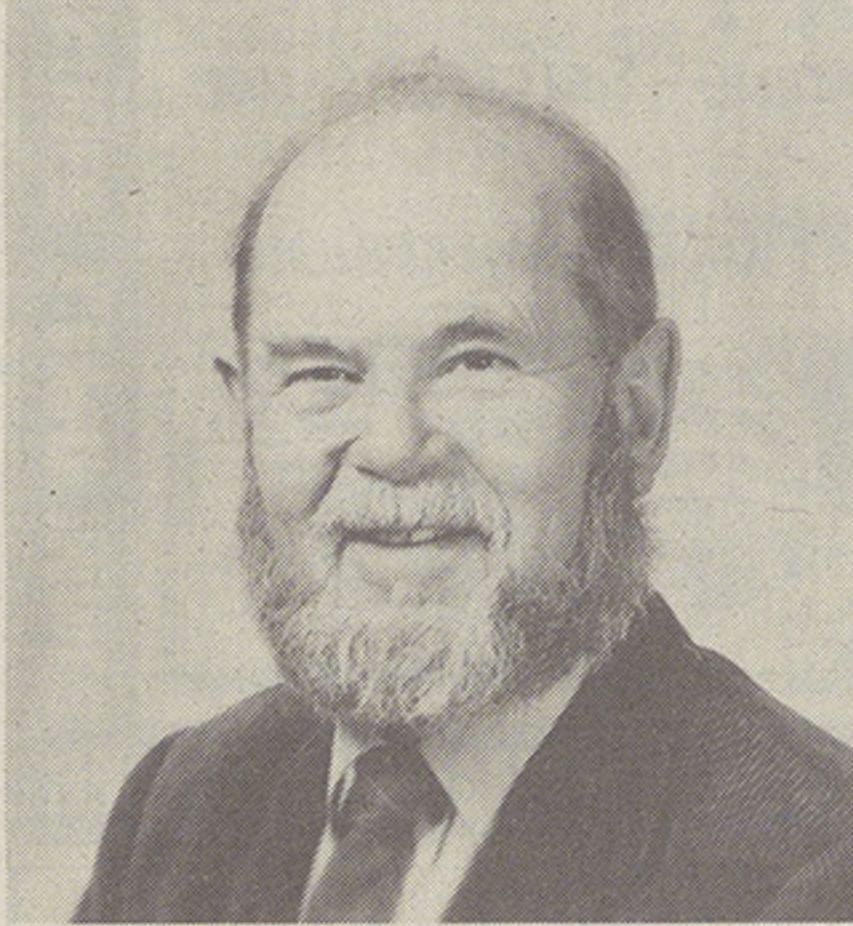
Neben den Bisherigen, Jean E. Bollier und Marcel Knörr, hat sich der Bezirksanwalt Andres Türler trotz des «Wipkinger-Malus» mit 2884 Stimmen den dritten Sitz an der Limmat für seine Partei gesichert. Die FDP ist mit 19,8 Prozenten die zweitstärkste Partei im Kreis 10. Doch auch hier konnte sich der «Brunner-Effekt» nicht durchsetzen und die Kandidatinnen blieben auf der Strecke.



Monika Spring (SP, neu)



Marcel Knörr (FDP, bisher)

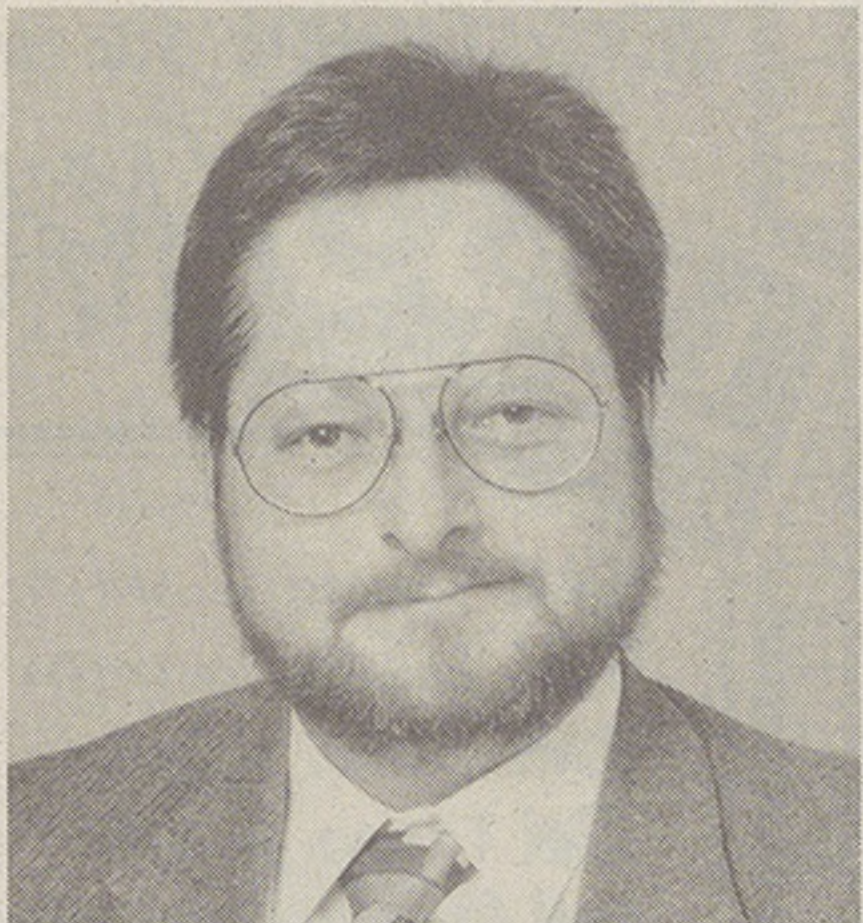


Hermann Aebi (LdU, bisher)

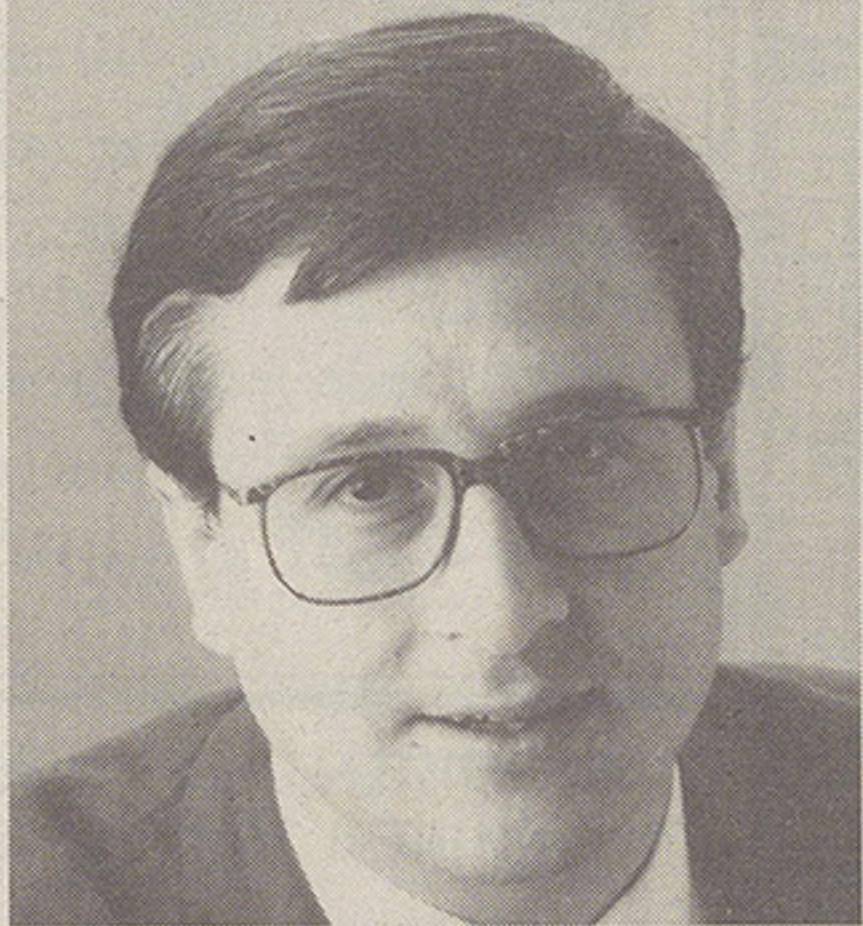
CVP und LdU mit je einem Sitz

Erst vor kurzem im Rat als Nachfolger von Ulrich Weidmann nachgerückt, sicherte sich der CVP-Vertreter Kurt Tschopp nach einer Zitterpartie seinen Sitz. Er erhielt jedoch die kleinste Anzahl Stimmen, nämlich 1163, gemäss Listenverbindung genügend, um das Restmandat zugespielt zu bekommen. Ebenfalls kein Glanzresultat konnte unser Quartiervereinspräsident, Hermann Aebi vom Landesring, verzeichnen. Mit gerade 1587 Stimmen wurde er wiedergewählt. Die Liste «Freie Gemeinde Höngg eroberte auf Anhieb 4% Wähler — jedoch (noch) keinen Sitz.

Bruno Tamola



Markus Ziegler (SP, bisher)



Andres Türler (FDP, neu)



Kurt Tschopp (CVP, bisher)

Mit Pferdestärken im Käferbergwald

Umweltschonend arbeiten sie im Wald, die Pferde Johnny und Caruso mit ihren Betreuern Urs und Fabian. Eines der Pferde gehört Förster Hans Nikles privat, das andere der Stadt Zürich. Beide Pferde werden durch den Förster gepflegt. Gearbeitet wird — wenn immer möglich — mit beiden Tieren wo es die topografischen Verhältnisse zulassen. Hauptarbeit ist, die gefälltten Bäume aus dem Wald zu schleppen, wo sie dann für den Transport aufgeschichtet werden. Die jungen Männer arbeiten mit ihren

Tieren in Harmonie. Sie verstehen einander ausgezeichnet, man sieht, wie sie ihre Arbeit mit Freude verrichten. Pferde, manchmal liebevoll «Hafermotoren» genannt, kommen wieder vermehrt bei Land- und Walдарbeiten zum Einsatz. Für die vielen Spaziergänger im Zürcher Wald ein gewohnter Anblick. Die Pferde sind mit den Zürchern vertraut. Nicht selten wird beim nahen Ausflugsrestaurant nur, ein Zucker in den Kaffee getan, damit noch einer für die Pferde Johnny und Caruso übrigbleibt.

Werner Gut



LIPO IMMER GÜNSTIGER LIPO IMMER GÜNSTIGER



ORIENTTEPPICH-KÄUFER
8-UNG

VERGLEICHEN SIE, PRÜFEN SIE SOGENANNT RIESEN RABATTE BEI GESCHÄFTS-AUFLÖSUNGEN, VERSTEIGERUNGEN...

VIELFACH SCHEINRABATTE !!

VERGLEICHEN SIE MIT UNSEREN

LIPO CASH NETTO-PREISEN!

LIPO MOBELPOSTEN

IRAN Schiras ca. 200/300	LIPO CASH NUR 798.-
IRAN Bachtiar ca. 200/300	LIPO CASH NUR 980.-
IRAN Tabriz ca. 200/300	LIPO CASH NUR 980.-
IRAN Kirman ca. 300/400	LIPO CASH NUR 3988.-
IRAN Gabeh bunnt ca. 200/300 100% pflanzengefärbt	LIPO CASH NUR 1698.-
IRAN Nain mit Seide fein ca. 200/300	LIPO CASH NUR 2798.-
NEPAL TOP QUALITÄT ca. 200/300	LIPO CASH NUR 1398.-
TÜRKEI Avanos ca. 100/150 100% pflanzengefärbt	LIPO CASH NUR 598.-
CHINA Seide extra fein ca. 100/60	LIPO CASH NUR 798.-
PAKISTAN 280'000 Knoten / m ²	LIPO CASH NUR 220.-/m ²
INDO-TIBET ca. 200/300	LIPO CASH NUR 798.-

ALLE GRÖSSEN, AUCH CHINA, RUSSLAND + SEIDENTEPPICHE ZU ABSOLUTEN TIEFSTPREISEN MIT **GARANTIE!**

BEI **LIPO** WISSEN SIE, DASS SIE IN JEDEM FALLE **GÜNSTIGER KAUFEN!**

AUSWAHLENDUNGEN, BERATUNG - TIEFSTPREIS UND ECHTHEITSGARANTIE!

LIPO AUCH IN ORIENTTEPPICHEN UNERREICHT!

DIETIKON/ZH GELBES LAGERHAUS. Direkt a/d Autobahnausfahrt Dietikon-Spreitenbach bei Caravan Weibel 2 x links abbiegen. Riedstr. 9, Tel. 01/740 27 27

Mo-Fr 9.00-18.30 durchg.
Sa 9.00-16.00 durchg.

Fr bis 21h

GROSSES TEPPICH-LAGER

Dietikon Spreitenbach

Pelz und Leder
Albert Zirn Eidg. dipl. Kürschnermeister

Fachgeschäft mit Discountpreisen
8049 Zürich-Höngg, Am Wasser 157, Telefon 01-3419277

Ihre Pluspunkte für Felle:
Reparaturen NUR Sommermonate · Reinigen und Auffrischen · Übersommerung im vollklimatisierten Pelzkühlhaus zu MINIMALTARIFEN · An- und Verkauf von Pelzen und Leder · Expertisen für Versicherungen, Streitfälle u.a. · Unverbindlich und fachkundig · Neuanfertigungen · Umarbeiten: Kombination mit Leder und Textil · Änderungen, Erweitern, auch Lammfell

Bruder & Zweifel Gartenbau

Wir sind spezialisiert auf:

- Gartenpflege
- Baumpflege
- Gartenumänderungen
- Neugestaltungen von Gärten

Limmattalstrasse 133, Postfach, 8049 Zürich
Telefon 077/774543, von 7.00 bis 18.00 Uhr

Neu in Höngg!!!

Fremdsprachen lernen mit Spiel und Spass für Kinder von 3 bis 10 Jahren.

Englisch mit William Snail im:



THE KIDS CLUB
English is Fun!

Für weitere Informationen:

Laurence Harstad
Rebstockweg 1
8049 Zürich
Tel. 01/341 55 77

Französisch mit Hugo Escargot im:



Le Club Français
C'est Super Pour Les Kids!

oder besuchen Sie den Informations-Abend vom 17.3.94
Ort: Restaurant "Am Brühlbach", Kappenbühlweg 11, Höngg
Zeit: 19.00 Uhr

Laurence's Fun Language Clubs

PADO

Swiss-Bio-Cosmetic

Limmattalstrasse 344
8049 Zürich
Telefon 01-341 95 06



- Cosmetic
- Pedicure
- Nail-Studio
- Solarium
- Fussreflextherapien
- Schlankheits-Beratungen
- Eigene Cosmetic-Produkte



Alterswohnheim Riedhof Höngg

Älterwerden eine Auseinandersetzung! Auch für Sie? Möchten Sie zu ungewohnten Stunden zum Wohle Betagter arbeiten?

Wir suchen zum Eintritt nach Vereinbarung in unsere Leichtpflege-Abteilung mit 16 Betten deutschsprachige

Krankenschwester

50 bis 100% der Normalarbeitszeit

für Spätdienst

17.00 bis 21.30 Uhr

und Nachtdienst

Setzen Sie sich bitte mit uns in Verbindung. Sie kommen in ein gutes Haus!

Schwester Elisabeth Huber und das Pflege-Team freuen sich auf Ihren Anruf.

Alterswohnheim Riedhof
Riedhofweg 4, 8049 Zürich
Telefon 01-341 60 27 (Pflegeabteilung)



RUDOLF TH. GLOOR
GOLDSCHMIED
GALERIE ZENTRUM

Individueller Schmuck mit Brillanten, Perlen und Edelsteinen. Auch Ihre Vorstellungen verwandeln wir zu prächtigem Schmuck. Beratung - Skizzen - Modelle kostenlos. Änderungen, Reparaturen zu günstigen Preisen.

Vis-à-vis Post Höngg
Regensdorfstrasse 2, 8049 Zürich
Telefon 01/341 65 70
So und Mo geschlossen

Massage Höngg

Hermann Binder, dipl. Masseur
Imbisbühlstr. 7, 8049 Zürich, Tel. 341 53 77
empfiehlt sich für

Klassische Vollmassage

zirka 50 Minuten

Teilmassagen ab

Fussdruckmassage

Cellulite-Behandlung

Privatsauna

(2 Std.) 1-2 Personen

Jede weitere Person

Im Abo 10% Rabatt.

Fr. 50.-

Fr. 24.-

Fr. 50.-

Fr. 65.-

Fr. 38.-

Fr. 13.-



TV + Video Reparatur-Pikett-dienst mit Garantie.

Sofort, schnell und günstig.

01/431 39 56

Zu vermieten an der Bergellerstrasse

Garage-Einstellplatz

Fr. 130.-

Telefon 341 53 77

Damen-schneiderin/Modellistin

empfiehlt sich für exklusive Neuanfertigungen.

Hanna Derungs
Ostring 36
8105 Regensdorf
Telefon 840 23 15

Umzüge

2 Männer plus Wagen Fr. 129.- Std. (jeder weitere Mann Fr. 55.-)

Schrankmontage.

Seit 21 Jahren

Abfuhr, Sperrgut.

Tel. 01-341 83 55

Natel 077-78 22 71

Per August

Lehrstelle frei

als Hundecoiffeuse

Schnuppern erwünscht

Hundesalon Bello

Telefon 341 97 68



Herzlich willkommen am Wahlfest der IG «Freie Gemeinde Höngg» vom 18. März 1994 im Tram-Museum Zürich, Tram-Depot Wartau in Höngg

Die Wahlen sind vorbei, wir dürfen unseren Erfolg feiern. Als Dank für die grosszügige Unterstützung und die zahlreichen Sympathiekundgebungen organisieren wir für Hönggerinnen und Höngger ein Fest. Die ganze Gemeinde Höngg trifft sich in ungezwungener Atmosphäre zum Wahlfest der IG «Freie Gemeinde Höngg».

Datum Freitag, 18. März 1994
Zeit ab 19.30 Uhr
Ort Tram-Museum Zürich, Tram-Depot Wartau, Limmattalstrasse 260
Programm 20.00 Uhr Begrüssung und Vorstellung der Richtlinien und Strukturen der IG «Freie Gemeinde Höngg» durch Martin Weixelbaumer, Vorsitzender des leitenden Ausschusses der IG «Freie Gemeinde Höngg»
Anschliessend gemütliche Feier mit dem Duo Turi Hauser, der Solojodlerin Louise Beerli und Festwirtschaft der Veranstaltung 24.00 Uhr
Schluss frei
Eintritt frei

Auf einen regen Kontakt zur Höngger Bevölkerung freut sich die IG «Freie Gemeinde Höngg».

GARAGE RIEDHOF

BOSCH-AUTOELEKTRIK

Roland Muther

- **Spezialisiert auf VW, Audi und Opel**
- **Pneuservice**
- **Blaupunkt Radio Einbau und Beratung**

Riedhofweg 35
(Zufahrt Reinhold Frei-Strasse)
8049 Zürich-Höngg

Telefon 341 72 26

Ausgeglichen, selbstsicher und angstfrei durch Autogenes Training für Erwachsene und Kinder

Stressabbau, Schlafregulierung, Konzentrationsförderung. Gönnen Sie Ihrem Körper, Ihrer Seele täglich eine aufbauende Erholungspause.

Neue Kursdaten: Erwachsene: Di 15.3.94, 19.00 Uhr, Fr 18.3.94, 18.00 Uhr. Kinder: Mi 16.3.94, 15.00 Uhr und 17.00 Uhr. 1 mal wöchentlich, 7 x zirka 1 Stunde

Psychologische Praxis Doris-Kristina Probst
Psychologin AAP, dipl. Seminarleiterin für Autogenes Training
Riedhofstrasse 354, 8049 Zürich
Telefon 341 11 16

autowash selfservice-center

ab Fr. 1.-



- ★ 4 Pw-Boxen
- ★ 2 Lastwagenplätze
- ★ 4 Staubsauger
- ★ Pflegeplätze

werktags geöffnet 7.00 bis 20.30 Uhr

Telefon 01/841 11 60

Adlikon



Zum Sein.



Das Haben.

Zürcher Kantonalbank

Verkauf direkt ab Hof aus kontrolliertem IP Betrieb

Obst und Wein Wegmann

Jeden Freitag ist Backtag!!!

Es duftet fein von 5 Sorten Brot und Butterzopf

Edle, mündige Höngger Weine — eine wahre Freude.

Super Tafeläpfel und gepflegte Gemüse und Salate.

Zu Ihrer Freud, Qualität wie Sie es wünschen.

FAM. EMIL WEGMANN
OBST- & WEINBAU
FRANKENTALERSTRASSE 60
ZÜRICH-HÖNGG
TELEFON 01/341 97 40

Notizen aus dem Kantonsrat

Kantonsrat Peter Aisslinger, FDP Höngg

Am 7. März beherrschte wieder einmal das Thema «Drogen» in verschiedenen Facetten die Diskussionen der Ganztagesitzung. Während sich in der Vergangenheit solche Traktanden eher mühsam dahinschleppten, Bekanntes zum x. Mal wiederholt und wiedergekauert wurde, waren diesmal im grossen und ganzen konstruktive Voten zu vernehmen. Zur gemeinsamen Debatte standen drei Vorstösse, die miteinander diskutiert wurden:

Dringliche Interpellation von Franziska Frey-Wettstein (FDP) betreffend Weiterführung des Rückführungszentrums Hegibach, eine Interpellation der Grünen Partei betreffend Drogenszene im Lettenareal sowie ein Postulat von Daniel Vischer (GP) betreffend Nichtinbetriebnahme respektiv Aufhebung des Rückschaffungszentrums Hegibach. Schon allein die Wortwahl im Titel des ersten und dritten Vorstosses zeigte die unterschiedliche Einschätzung und Bewertung des Zentrums Hegibach. Während die bürgerliche Seite wie auch Regierungsrat Ernst Buschor den positiven Stellenwert des Hegibachs im Sinne eines Bausteins einer kohärenten Drogenpolitik unterstrichen, sprachen die Gegner von Zwangsmassnahmen, von illegaler Freiheitsberaubung aufgrund des FFE (Fürsorgereische Freiheitsentziehung) und von der sowieso untauglichen Drogenpolitik. Gerade in diesem Punkt stützten sich beide Seiten auf die ihnen jeweiligen günstig gesinnten Expertengutachten. Dabei waren zwei verlässliche Stellen zu absolut konträren Resultaten gekommen.

Hervorzuheben war, dass sich Gegner wie Befürworter diesmal (erstmal?) während der Debatte bei allen Differenzen einer sachlichen Diskussion verschrieben, so dass sich mindestens eine Morgenandammerung mit leichter Morgenröte an der politischen «Drogenfront» abzeichnete.

Daniel Vischer (GP) war der Meinung, dass die Zerschlagung der Drogenszene in der Stadt Zürich unmöglich sei und die Lösung des Problems nur in der kontrollierten (Von wem?) An wen? Wann? Wo? Wie oft? Wie viel? usw.) Drogenabgabe bestehen könne. Paul Zweifel (SVP) unterstützte die Regierung in ihrer Haltung bezüglich des He-

gibachs und plädierte für eine nahtlose Weiterführung des Zentrums, was sich aber — wegen baulicher Anpassungen in der Kaserne — nicht machen lassen wird. Balz Hösly (FDP) vertrat die Meinung, dass eine suchtfreie Gesellschaft eine Illusion sei und bleibe und dass in der gesamten Drogendiskussion vor allem dem Schutz der Anwohner der Drogenszene häufig zu wenig Gewicht beigemessen werde. In diesem letzten Punkt wurde er auch von Doris Gerber-Weeber sekundiert, die vor allem auf die missliche Situation und Gefährdung der Kinder und Jugendlichen in den Kreisen 5 und 6 (und 10, P.A.) hinwies. Schulen, Schulwege und Spielmöglichkeiten seien durch die Szene stark tangiert und auch beeinträchtigt.

Gesamthaft gesehen erhielten die Regierung und Gesundheits- und Fürsorgedirektor Ernst Buschor recht breite Unterstützung für ihre (nun tatsächlich) in Gang gebrachte Initiative in der Drogenpolitik. Starke Prävention, das Rückführungszentrum sowie sozialtherapeutische Behandlungsplätze (zum Beispiel Obere Halden, Egg) stellten Bausteine und nicht Lösungen dar. Vor allem seien erst ein überkantonaler Konsens und entsprechendes Vertrauen aufzubauen, damit die engen Grenzen der Stadt Zürich, der Agglomeration und auch des Kantons aufgebrochen werden könnten. Und man konnte Regierungsrat Buschor Glauben schenken, dass ihm dieses Vorhaben prioritär ist und er seine Ziele erreichen wird. In ganzheitlicher, koordinierter und vernetzter Art sollen so Prävention, Repression, Therapie und Betreuung Lösungen in greifbarere Distanzen rücken.

Doppelmandate von Regierungsmitgliedern

In einer Parlamentarischen Initiative hatte ein SVP-Vertreter gefordert, dass Mitglieder des Regierungsrates den eidgenössischen Räten nicht angehören dürften. Dem Anliegen haftete von Anfang an der Geruch einer «Lex Leuenberger» an. Gerade deshalb und weil das Stimmvolk als mündig erklärt wurde, lehnten aber viele Votanten das Anliegen ab. Lucius Dürr (CVP) wies auch darauf hin, dass «regieren» eben auch «Kontakte schaffen», «Verbindungen herstellen» und «lobbyieren» heisse. Dies könne für den Kanton Zürich mit Regierungsräten in Bern nur von Vorteil sein. Nur 47 Ratsmitglieder aus der merkwürdigen Allianz SVP/GP unterstützten das Anliegen, womit die Angelegenheit vorerst vom Tische war.

Der Kommentar

Theater. Theater?

So idyllisch, ja bukolisch wie einst ist das Tessin nicht mehr. Für jene, nicht zuletzt Deutschschweizer und Deutsche, die diese herrliche Gegend jenseits des Gotthards als «Sonnenstube» geniessen und teilweise geradezu «besetzen», zwar schon noch. Aber die Einheimischen haben zusehends Sorgen.

Ein schwerer Schlag für eine Tessiner Region, eine Katastrophe, wie dort gesagt wird, ist die Schliessung des Stahlwerkes Monteforno in Bodio: 300 Arbeiter sind davon betroffen!

Nicht verwunderlich, dass nicht nur die Gewerkschaft, sondern auch die Tessiner Regierung harte Worte findet und feststellt, dass dort die Angestellten für das Missmanagement büssen müssen.

Wie sehr Fehlentscheide der Obersten bei von Roll ins Gewicht fallen, lässt sich für Aussenstehende kaum ermessen. Tatsache ist indessen auch, dass es gesamteuropäisch eine Stahlkrise gibt, dass Konkurrenz aus dem Osten (Billiglohnländern) hinzukommt und dass die von Rollschen Werke, schon gar im Tessin, heute am falschen Ort plaziert sind — möglicherweise schon bald einmal... waren, auch was andere Zweige betrifft.

Die Stimmung im ganzen Kanton Tessin ist gedrückt, und wenn man von Vögten spricht, die einem die Suppe eingebrockt hätten, geht der Blick über den Gotthard weg gegen Norden.

Doch die schöne Landschaft, das feine

Klima, die südliche Atmosphäre, die bleiben doch, die kann man dem Tessin nicht nehmen.

Nur; davon lässt sich für die Tessiner auch nicht mehr so gut und problemlos leben wie ehemals. Die Hotellerie hat in den letzten Jahren auch nicht übermässig floriert. Schatten sind über die «Sonnenstube» gefallen und haben ein wirtschaftlich eher düsteres Bild geworfen. Also will man das Image beleben. Radikal ändern sogar. Etwas Neues an Anziehung müsse her. Der Kanton will vom Sonnenstuben-Image, dem verblichenen, wegkommen und vermehrt auf Kultur setzen. Vor ein paar Jahren schon hat man mit dem Slogan «Ticino — Terra di artisti» operiert, aber kein grosses Echo ausgelöst. Nun wurde eine Werbeagentur beauftragt, etwas Neues zu (er)finden, und die ist auf «Theater» verfallen. Ob dieser Ausdruck besser greift als Sonnenstube? Das darf man füglich bezweifeln. Wer denn diesseits der Alpen verbindet das Tessin mit der Vorstellung von Theater? Theater, das anderswo ja auch — und stellenweise intensiver — gepflegt wird und an das man kaum im Zusammenhang mit dem Tessin denkt. Für das «Theater», und das hat im Tessin bereits böses Blut gemacht, ist eine Zürcher Werbeagentur verantwortlich und honoriert, und man kann fast wetten, dass eine Tessiner Agentur auf ein besseres Anreizwort gekommen wäre!

Höngger Senioren Wandergruppe

Tageswanderung, Dienstag, 15. März, Büren an der Aare, Alte Aare-Uferweg, Orpund bis Biel.

Wanderzeit: zirka 3½ Stunden. Besammlung: 7.40 Uhr im Hauptbahnhof bei der grossen Uhr. Abfahrt: 8.06 Uhr mit Kollektivbillet. Mittagessen im Restaurant Kreuz in Orpund. Heimfahrt: Biel ab 16.27 Uhr, Zürich an 17.53 Uhr.

Mit dem baldigen Frühlingsbeginn wollen wir wieder etwas mehr für unsere Fitness tun! Also gehts tapfer los, auch wenn vielleicht am nächsten Dienstag die Sonne nicht strahlen wird. Zirka 9.30 Uhr werden wir in Büren an der Aare eintreffen, und nach kurzem Marsch durch den historisch interessanten Ort wird uns im Restaurant «Zum Baselstab» der obligate Morgenkaffee mit Gipfeli serviert. Nachdem dann die

letzten «Morgenmuffel» ganz wach sind, werden wir unsere Wanderung um die grosse Schleife der alten Aare nach in Angriff nehmen. Bald marschieren wir an einer riesig grossen Baumschule vorbei, wo interessanterweise alle Sträucher und jungen Bäume nur in Weichplastik-Container gepflanzt sind.

Möglicherweise wird Mitte März in diesem grossartigen Naturschutzgebiet das Zwitschern der verschiedensten Vögel noch nicht so stark bemerkbar sein, aber am Schnatzen der zahlreichen Schwäne werden wir bestimmt unsere Freude haben. Nach zirka ½ Stunden sehen wir nördlich unserer Route das langgezogene Dorf Meisnberg. Nun geht es bald wieder Richtung Süden zurück zum Nidau-Büren-Kanal. Unmittelbar vor dem Eintreffen an diesem Kanal finden wir

Heute muss

Sparen mehr sein,

als bloss Geld

auf die Seite legen.

Schnell ans Ziel kommen.

Mit den vielfältigen

Sparmöglichkeiten der SBG.

Wir machen mit.

Sibylle Reust



Limmatstrasse 160
8049 Zürich
Telefon 344 12 61

Schweizerische Bankgesellschaft

den Wegweiser «Zur Höll»! — Ja, so heisst dort tatsächlich ein kleiner, bestimmter Ort. — Ob Luzifer jeweils am Dienstag in seiner dortigen Filiale anwesend ist, haben wir beim Vorwandern leider nicht abgeklärt.

Jetzt gehts weiter dem genannten Kanal entlang Richtung Orpund. Beim Weiler Gottstatt überqueren wir den Kanal und erreichen nach zirka 15 Minuten das heimelige Restaurant Kreuz, wo uns etwas Wärschaftes serviert wird. Nach dem Mittagessen unternehmen wir noch einen zirka einstündigen Verdauungsspaziergang bis an die Stadtgrenze von Biel (Lindenquartier), von wo aus wir mit dem Bus zum Bahnhof Biel fahren.

Othmar Böni und Hans Galliker, Wanderleiter

Radfahrer-Verein Höngg Rückblick auf die Rennsaison 1993/94

(G.B.) Dem Höngger Veloclub wird das vergangene Vereinsjahr 1993 als ein ruhiges, harmonisches und erfolgreiches in Erinnerung bleiben. Ein erster (gesellschaftlicher) Höhepunkt bildete der Sponsorenapéritif im April. Der von Werner Furrer und Paul Zweifel gestiftete und auch grosszügig dotierte Walter-Bucher-Cup für den verdientesten Höngger Rennfahrer 1992/93 wurde dem (leider notfallmässig ins Spital eingelieferten) Luzi Wieland übergeben. Unter den fetzigen Klängen der Dixielandband unseres jungen Aldo Fischer und seinen Schulkameraden konnte die neue Clubbekleidung präsentiert werden.

Die Saison der Rennfahrer begann mit dem Trainingslager in Novaggio TI, einmal mehr umsichtig und bestens organisiert von der Sportkommission und grosszügig unterstützt durch Direktor Urs Derrer vom Bankverein Höngg. Mit Ihren hervorragenden Resultaten haben uns manche unserer Höngger Rennfahrer in der anschliessenden Rennsaison erfreut.

Besonders beeindruckt haben uns:

■ Marcel Bucher als grosser Sieger in Gippingen, beim GP Binningen, Kriterium Sevelen, Kriterium Riehen (vor seinem Teamkollegen, dem zweitplatzierten Beat Keller), als zweimaliger Sieger auf Oerlikoner Bahn, als 3. in den Strassenrennen von Bellinzona und schliesslich als 3. am Zürcher Amateur-Sechstagerennen (mit Tomi Post)

■ Roger Essig mit seiner Elitequalifikation Mountain Bike Downhill + Cross
■ Roger Frischknecht als Sieger in Oerlikon und mit seiner Tour de Suisse
■ Brendan Hart als Sieger am Strassenrennen um die Rigi, in Hochdorf und als Gesamtsieger der Sachsen-Tour über 6 Etappen
■ Beat Keller und Marcel Bucher mit der Nationalmannschaft am Bahn-Länderkampf in Niederpörling
■ Felix Koller mit seinem erneuten Gesamtsieg an den Zürcher Interclubrennen 1993 und als Sieger des Kriteriums in Neerach
■ Jean-Claude Leclercq als 7. der Franz. Profi-Strassenmeisterschaften und 10. an der Tour de Roman-die
■ Karl Kälin als Sieger am Quer in Langnau, 2. an der SRV-Strassenmeisterschaft der Profis und am Quer in Hittnau sowie als hervorragender 3. in Mailand, als 4. der Quer-SM in Volketswil und 10. im Quer-Weltcup-Schlussklassement.

■ Urs Thoma als Sieger am MTB-Downhillrennen in Veysonnaz

■ Urs Thoma, Roger Essig und Christian Weber im CH-MTB-Nationalkader an der WM in Métabief/FR

■ Christian Weber Sieger MTB GP Lipton in Selzach, in Rossens, Altbüron und Disentis, 2. in der Schweizermeisterschaft im CC



Drei der besten Amateure in der Schweiz 1993: Oliver Penney, Marcel Bucher (Radfahrer-Verein Höngg), Roland Müller

■ und schliesslich im Februar 1994 der erste Sieg unseres Juniors Franco Marvulli gleich zu Beginn zu seiner Rennfahrer-Karriere an einem Interclubrennen!

Ein Resumé der weiteren Höhepunkte in Stichworten:

An der SM im Mannschaftsfahren in Gansingen bildeten Stephan Tschudin, Willy Brandenberger, Daniel Tobler, Beat Keller die erste und (eine kleine Enttäuschung) leider einzige Mannschaft des Radfahrer-Vereins Höngg und wurden 27. Hier hatte die Unfall-

und Krankheitshexe im Kader zuge-schlagen.

Die Wintermeisterschaft 92/93 sah als Gewinner Rolf Hirschebühl vor John Forster und Daniel Tobler. Einmal mehr, Felix Koller (mit 8 Rennen und 122 Punkten) die bis zuletzt sehr spannende Clubmeisterschaft 1993 vor Marcel Bucher und Daniel Tobler (5/76). Total wurden 31 Teilnehmer klassiert!

Fünf Senioren trafen sich im Mai zum persönlichen Formaufbau erneut zu einem Radfahrer-Verein Höngg-Gentlemen-Trainingslager in Laigueglia. Tou-

renfahren mit neuer individueller Regelung zählten 18 Touren mit maximal zehn, minimal zwei Teilnehmern für die Jahreswertung. Sieger mit zwölf Ausfahrten und damit Radfahrer-Verein Höngg-Tourenmeister 1993 wurde Willy Brandenberger vor Bruno Diethelm (9.) und René Lüthi (8.).

Eine besondere Ehre im Herbst war für den Verein die Einladung als Ehrengäste zum Rechenmahl der Zunft Höngg. Dank besserem Wetter als in den beiden vorhergegangenen Jahren und mit einem Dutzend jungen Teilnehmern im Schüleralter war der 3. Grand Prix Wümmefäsch 93 ein grosser Spass und hat bei der Höngger Bevölkerung auch Anklang gefunden. Sieger wurden unter anderen Franco Marvulli im Radfahrer-Verein Höngg und Chantal Maag.

Wie immer bestens organisiert von der Interessen-Gemeinschaft Waid-Quer und dem Radfahrer-Verein Höngg war das internationale Waidquer 93. Und perfekt waren auch der Streckenbau und die Mitarbeit der vielen Helfer aus den Reihen unseres Vereines. Sieger wurde bekanntlich Beat Breu. Karl Kälin, einziger teilnehmender Höngger, kam mit etwas Pech doch noch auf den 7. Schlussrang bei den Profis.

Für Ihre tatkräftige Unterstützung unserer Arbeit für die Höngger Jugend gehen die Dankesworte an dieser Stelle an die Inserenten des Vereinsbulletins, an die vielen Supporter, an die Vereinigung Handel & Gewerbe Höngg und unseren Hauptsponsor, der jugendsportfreundlichen Emil Frey AG.

Kirchliche Anzeigen

Reformierte Kirchgemeinde Höngg	
9.30	Sonntag, 13. März Ökumenischer Gottesdienst mit Abendmahl in der kath. Kirche Heilig Geist: Pfr. Angela Wäffler und Frau E. Wunderli Kollekte: Brot für alle Kinderhütendienst: im Pfarrhaus neben der Kirche Sonntagschule im Sonnegg 9.30 im Alterswohnheim Riedhof 9.30 Bastelraum neben der Kirche
15.30	Wochenveranstaltungen Dienstag, 15. März Alterswohnheim Riedhof Tischgespräch mit Pfr. Svat Karasek
14.00	Mittwoch, 16. März Sonnegg — Café für alle bis 17.30 Uhr, Bauherrenstrasse 53 Ökumenisches Friedensgebet im Chor der ref. Kirche
19.30	Freitag, 18. März Morgenessen in der Zwinglistube des Kirchgemeindehauses, Ackersteinstrasse 188 Suppenmittag im Pfarrzentrum Heilig Geist, Limmattalstrasse 146 «Stelldichein» auf dem Meierhofplatz Eine Aktion zum Thema «Frauen gestalten die Welt» bis 18.15 Uhr auf dem Meierhofplatz
10.00	Reformierte Kirchgemeinde Oberengstringen Sonntag, 13. März Gottesdienst: Pfr. Erich Gmünder Kollekte: Für die ökumenische Arbeitsgemeinschaft Kirche und Umwelt, Bern
9.00	Jugendgottesdienst in der Kirche
10.00	Kindergottesdienst im Jugendraum
20.00	Wochenveranstaltung Freitag, 18. März Passionsandacht in der Kirche
10.00	Eglise réformée française Schanzengasse 25/ Promenadengasse Dimanche 13 mars Culte en famille Pasteur: Thierry Ollu de Kerpezdron Garderie Après-culte
8.30	Evangelisch-methodistische Kirche Zürich-Höngg Bauherrenstrasse 44 Sonntag, 13. März Predigt: D. Käser Wochenveranstaltung Mittwoch, 16. März Bibelabend
23.00	Evangelisch-methodistische Kirche Wipkingen Habsburgstrasse 17 Sonntag, 13. März Predigt: D. Käser Wochenveranstaltung Dienstag, 15. März Bibelstunde
17.15	Pfarramt Heilig Geist Zürich-Höngg Samstag, 12. März Beichtgelegenheit Heilige Messe mit Predigt
9.30	Sonntag, 13. März Ökumenischer Frauengottesdienst zum Thema «Frauen gestalten die Welt»
9.30	Kinderhütendienst im Club 1
11.00	Heilige Messe mit Predigt
9.00	Werktagsgottesdienste Montag, 14. März Heilige Messe
19.30	Dienstag, 15. März Heilige Messe
9.00	Mittwoch, 16. März Heilige Messe
15.00	Eucharistiefeier mit Krankensalbung
8.30	Donnerstag, 17. März Rosenkranz
9.00	Heilige Messe
9.00	Freitag, 18. März Heilige Messe
14.00	Wochenveranstaltungen Mittwoch, 16. März Kurs für bibl. Figuren
19.30	Friedensgebet (ref. Kirche)
11.30	Freitag, 18. März bis 13.00 Uhr, Suppenmittag in der Fastenzeit (Pfarrzentrum)
18.00	bis 18.15 Uhr, Stell Dich ein auf dem Meierhofplatz (Ökum. Schweigen für die Menschenrechte)

Vereinsnachrichten Jugend

Cevi Zürich 10

Christliche, quartierbezogene Kinder- und Jugendarbeit des CVJM/CVJF Zürich 10. Wir treffen uns gruppenweise jeden Samstag-nachmittag und erleben in spielerischer Form Geschichten aus der Bibel. Dabei lernen wir uns in der Natur richtig zu verhalten. 1. Hilfe, Seil — und Zelttechnik und ... spielen miteinander.
Lager und Weekends sind feste Bestandteile und Höhepunkte unseres Jahresprogrammes.
Kontaktperson CVJF (Mädchen): Regula Hirter, Telefon 722 12 39.
Kontaktperson CVJM (Buben): Urs Zweifel, Telefon 341 77 92

Alle Kinder ab 7 Jahren sind herzlich eingeladen, einmal unverbindlich an einem Jung-scharprogramm mitzumachen.

Jugendtreff Höngg

Schwatzen, hängen, Musik hören oder selber machen, Billiard, Jöggeli und Ping-Pong spielen, Comics lesen, Schmuck machen und vieles mehr, ist im Jugendtreff Höngg für alle Jugendlichen ab 13 Jahren möglich. Jeden Dienstag findet ein Mittagessen für OberstufenschülerInnen statt. Anmeldungen nimmt das Team bis am Sonntag um 20.00 Uhr entgegen. Kosten: Fr. 6.—. Unser Treff ist jeweils, Dienstag/Donnerstag zwischen 17.00 und 22.00 Uhr und Mittwoch/Sonntag zwischen 15.00 und 22.00 Uhr, geöffnet.
Mädchentreff: jeden Samstag von 14.00 bis 18.00 Uhr (für Mädchen von 12 bis 16 Jahren). Das Team freut sich auf viele neue Gesichter an der Bauherrenstrasse 53, Telefon 341 28 81.

Pfadi St. Mauritius-Nansen/Höngg

Die Knaben und Mädchen der Pfadi SM-Nansen treffen sich jeden Samstagnachmittag in der Natur zu einem spannenden, lehrreichen und gemeinschaftsfördernden Programm. Höhepunkte sind Weekends und die alljährlichen Lager.

Mädchen
Bienen! (7 bis 10 Jahre). Kontaktperson: Talin Stoffel, Telefon 341 57 36.

Pfadi (11 bis 16 Jahre). Kontaktperson: Melanie Kunz, Telefon 341 83 04.

Knaben
Wölfe (7 bis 10 Jahre). Kontaktperson: Markus Mehr, Telefon 341 83 54.

Pfadi (11 bis 16 Jahre). Kontaktperson: Sandro Amrhein, Telefon 341 41 77.

Vereinsnachrichten Literatur · Musik · Tanz · Gesang

Orchester OAVZ

Probe jeden Mittwoch, 20.15 Uhr, im Kirchgemeindehaus Wipkingen (ausgenommen Schulfreien). Streicher und Bläser sind stets willkommen. Ziel: Musik und Kameradschaft. Auskunft Telefon 342 16 44 oder Telefon 25183 54.

Pestalozzi-Bibliothek Höngg

Kirchgemeindehaus, Ackersteinstrasse 190, Telefon 341 88 26

Grosse Auswahl an Kinder- und Erwachsenenbüchern, Romane, Erzählungen, Biographien, Krimis, Abenteuerbücher, Tierbücher, Bilderbücher, Sachbücher aus allen Wissensgebieten. Compact Discs.

Laufend Neuerscheinungen!

Öffnungszeiten

Dienstag		15.00—19.00
Mittwoch	9.00—12.00	13.00—16.00
Freitag		15.00—19.00
Samstag	9.00—12.00	

Zürcher Freizeitbühne

Neue Mitglieder sind jederzeit willkommen. Proben Mittwochsabend, 19.30 bis 21.30 Uhr. Vereinslokal auf der Werdinsel, Höngg. (Alte Fabrik) Zufahrt; Winzerhalde.

Präsident: Heinz Jenni, Mutschellenstrasse 71, 8038 Zürich, Telefon 482 83 63.

Das Fachgeschäft mit den gleich günstigen Preisen wie im
Discount FAWER
TV HIFI VIDEO
Höngger Markt · Tel. 01/341 57 00

Nachtdienst-Apotheken

Die Dienstapotheken sind täglich, auch an Sonn- und Feiertagen von 8.00 bis 22.00 Uhr (ohne Zuschlag) geöffnet.

Der Abenddienst dauert bis 22.00 Uhr. Ab 22.00 Uhr ist die Bellevue-Apotheke geöffnet. In Notfällen sind Auskünfte durch die Ärzte-Telefonzentrale, Telefon 261 61 00, zu erfahren.

Serie 1

Züri-Apotheke, (Volksapotheke), Seidengasse 18, Haltestelle Löwenplatz, Tel. 211 14 74
Albis-Apotheke, Albisriederstrasse 330, Haltestelle Fellenbergstrasse, Telefon 492 13 10
Nord-Apotheke, Wehntalerstrasse 537, Haltestelle Zehntenhausplatz, Telefon 371 06 05

24-Stunden-Service

Bellevue-Apotheke, Theaterstrasse 14, Haltestelle Bellevue, Telefon 252 56 00

Tierärztlicher Notfalldienst

Notfallarzt
Samstag und Sonntag, 12. und 13. März
Dr. R. Rey, Telefon 01 · 853 03 05
Zentrale Auskunftstelle Limmattal und Umgebung Telefon 01/740 98 38.

Vereinsnachrichten Sozialdienste

Spitex-Zentrum Höngg

Gemeindekrankenpflege — Hauspflege — Haushilfe Pro Senectute
Für alle drei Dienste gemeinsame Telefon-Nummer **341 10 90**
Montag bis Freitag 08.00—10.30 Uhr und 14.30 bis 16.00 Uhr

Ambulatorium Gemeindekrankenpflege im blauen Haus des Höngger Marktes, Limmattalstrasse 186, Eingang auf Seite des kleinen Regelhauses
Montag bis Donnerstag, 14.30 bis 16.00 Uhr

Krankensmobilen-Magazin

Samariterverein Höngg
Ackersteinstrasse 190, Telefon 341 51 20. Öffnungszeiten: Montag, Dienstag, Mittwoch und Freitag von 9.00 bis 11.30 Uhr, Dienstag auch abends von 18.00 bis 19.00 Uhr. (Donnerstag und Samstag geschlossen) — Notfalltelefon 341 35 52 oder 341 90 92.

Helvetia Krankenkasse

Sektion Zürich-Höngg Regensdorferstrasse 9

Öffnungszeiten:

Montag	9.00—11.30	13.00—18.00
Dienstag und Mittwoch	9.00—11.30	12.40—16.00
Donnerstag	9.00—11.30	
Freitag	9.00—11.30	12.40—16.00
Samstag	geschlossen	

Sorgen-Telefon 341 47 26 sagt Ihnen am **Mittwoch**, 12.40—16.00 Uhr was Sie im Bereich freiwilliger Leistungen wissen sollten!

Verein 3. Welt-Laden Höngg

Limmattalstrasse 167, am Meierhofplatz 8049 Zürich. Telefon 341 03 01

Unsere Öffnungszeiten:
Täglich offen ausser Donnerstag (ganzer Tag) und Montagmorgen.

Wir freuen uns über neue Aktiv- oder Passivmitglieder (Jahresbeitrag Fr. 20.—). Informationen gibt gerne unsere Präsidentin: *Elisabeth Kern*, Telefon 341 82 19

Vereinsnachrichten Sport

Sportverein Höngg

12.00	Samstag, 12. März Höngg Vet 1 — Grasshoppers Vet F/Hönggerberg
12.00	Witikon A1 — Höngg A F/Witikon
13.30	Höngg Sen — Urdorf Sen F/Hönggerberg
15.30	Kloten C — Höngg C F/Kloten
10.15	Sonntag, 13. März Höngg 2 — Turicum 2 F/Hönggerberg
12.00	Höngg 3 — Engstringen F/Hönggerberg
14.00	Höngg A — Einsiedeln A F/Hönggerberg

Bei schlechter Witterung gibt Telefon 341 78 44 Auskunft!

NUR DIE BESTE LÖSUNG IST GUT GENUG FÜR SIE

Die **kostenlose Analyse** Ihrer persönlichen Versicherungs- + Vorsorge-Situation zeigt Ihnen die **optimale Lösung**.

Verlangen Sie einen Besprechungstermin
V. Krampera, Vorsorgeberater
8049 Zürich-Höngg, Riedhofstrasse 368
Tel. 341 12 97 oder 261 21 50

HAUSBETREUUNG 24 Stunden

Wir
BETREUEN
und
PFLEGEN

betagte, ältere und spitalentlassene Menschen zu Hause.

- Pflege und Betreuung
- Haushalt, Einkauf, Kochen
- Putz- und Gartenarbeit

Tag und Nacht sowie an Wochenenden und Feiertagen

Hausbetreuungsdienst für Stadt und Land AG

Telefon 01 · 342 20 20/21

Fragen an die Zukunft?

Regina Winter PARAPSYCHOLOGIN

• treffsichere Prognosen • international erfolgreich • bestens bekannt aus Rundfunk und Presse • auf Wunsch weissmagische Hilfe bei allen Problemen

am 15. März in ZÜRICH
am 16. März in WINTERTHUR
Anmeldung über Tel. (044) 6 49 66

Wir gratulieren

Das Gestern ist vorbei mit seinen Sorgen. Im Nebel liegt noch ungewiss das Morgen. So will ich denn das Heute mutig fassen, das Meine tun und dann — Gott walten lassen.

Liebe Jubilarinnen, liebe Jubilare

Zu Ihrem Geburtstag wünschen wir Höngger Ihnen alles Gute, gute Gesundheit und Gottes Segen.

Geburtstag feiern:

13. März
Frau Frieda Bannwart
Imbisbühlstrasse 10; 80 Jahre
Herr Kurt Bruggmann
Ackersteinstrasse 201; 80 Jahre
Frau Marie Waldvogel
Limmattalstrasse 331; 85 Jahre

14. März
Herr Robert Wydler
Rebbergstrasse 39; 90 Jahre

17. März
Frau Anna Eggenberger
Am Börtli 6; 80 Jahre

Frau Nina Nötzli
Kappenhühlweg 11; 80 Jahre
Frau Bertha Weber
Im Stelzenacker 11; 90 Jahre

18. März
Frau Floarea Leuthold
Ackersteinstrasse 17; 80 Jahre
Frau Emma Götti
Kappenhühlweg 9; 90 Jahre

Mit lieben Geburtstagsgrüssen

Frauenverein Höngg
Quartierverein Höngg
Quartierzeitung «Höngger»

Alterswohnheim Riedhof

Donnerstag, 17. März, 15.00 Uhr, **Unterhaltungsmusik** Duo «HEKA»

Montag, 21. März, 18.30 Uhr, **Diabend** «Island» Hr. Dreyseitl
Gäste sind jederzeit herzlich willkommen an unseren Veranstaltungen.

GZ aktuell

Gemeinschaftszentrum Wipkingen, Breitensteinstrasse 19a, 8037 Zürich, Telefon 271 98 00

Kulinarischer Freitagabend

Freitag, 11. März, ab 19.00 Uhr im Kafi
Tintefisch: Es gibt Gschwellti, Chäs und Saucen. Fr. 8.—/5.—.

Matinée africaine

Sonntag, 13. März, von 14.00 bis 20.00 Uhr im GZ-Saal: Afrikanisches Essen, Getränke, Musik und Tanz mit DJ Moussa.

Jassabend

Mittwoch, 16. März, ab 20.00 Uhr im Kafi
Tintefisch. Das Kafi ist schon vorher geöffnet!

Friskhäse; die Form — der Käse — das Gericht.

Ein Kurs Dienstag, 15., 22., 29. März, jeweils ab 18.30 Uhr. Kosten: Fr. 18.—. Vorkenntnisse sind keine nötig. Anmeldung im Sekretariat Telefon 271 98 00.

Eltern—Kind—Malen

5mal am Samstagmorgen von 10.00 bis 12.00 Uhr, erstmals am 19. März. Ein Kurs von *Daniela Cumberg* für Eltern und Kinder ab 6 Jahren. Weitere Informationen und Anmeldung im Sekretariat.

Werkraum

Seifen selber machen 1. bis 19. März.
Am Samstag, 12. März ist der Werkraum geschlossen!

Holzwerkstatt

Wir erstellen Würfel, Domino, Bilder usw. und schauen, wie Oberflächen verschieden gestaltet werden können.

Garage Preise

Offizielle
Mitsubishi Vertretung
Scheffelstrasse 16
8037 Zürich
Telefon 271 99 66



Verkauf · Service · Div. Zubehör

Zivilstandsnachrichten

Bestattungen

Bordi, Hans, geboren 1913, von Hubersdorf SO, Gatte der Bordi, geb. Feller, Nelly; Michelstrasse 56.

Bryner, Max, 1920, von Zürich; Naglerwiesenstrasse 84.

Hertig geb. Boss, Marie, geboren 1907, von Oberhofen am Thunersee BE, verwitwet von Hertig Wilhelm; Kappenhühlweg 11.

Scharpf geb. Günter, Berta, geboren 1898, von Zürich, verwitwet von Scharpf, Otto; Hohenklingenstrasse 40.

Privat Englisch in Höngg

Englisch-Lehrer (48) neu in Höngg, mit viel Geduld und Erfahrung für das Alltags-Englisch, die Reise usw.
Unterricht und Konversation einzeln, zu zweit oder Kleingruppen auf allen Stufen und für jedes Alter möglich.
Telefon 341 65 93

Gratisräumung

von Wohnungen, Kellern usw.
Holen Flohmarktsachen ab, kaufen Antiquitäten.
Telefon 341 29 35, M. Kuster

Ihre Fahrschule im Quartier

Autofahrschule

Herm. Graber
staatl. gepr. Fahrlehrer

moderne, zielgerichtete und erfolgreiche Ausbildung
modernster Theorie-Unterricht
Schulwagen mit Stockschialtung und automatischem Getriebe
Limmattalstrasse 276, Telefon 341 74 07

Fahrschule Bombach

Telefon 341 26 39
Hu. Grossenbacher

Imbisbühlstrasse 96
Dipl. Mechaniker
Staatliche Konzession

Die gute Fahrschule ruhig, schnell und gründlich Treffpunkt nach Vereinbarung Beste Referenzen.

Fahrschule Schmid

Erika und Hans Schmid
Bekannt für guten Unterricht
Auto- und Motorradfahrschule

Giblenstrasse 25

Telefon 341 42 60

Sie bürgt für neuzeitlichen methodischen Unterricht

Geschenke Haushalt **meier**



Ein Herz für Brautpaare!

Die neue Hochzeits-Wunschliste ist da:
Mit über 400 Geschenkideen auf Karten, 2 Wunschbüchlein mit Versandkartons, vielen Tips und einem praktischen «Countdown» für die Hochzeitsvorbereitungen.

Wann dürfen wir Ihnen Ihr persönliches Wunschherz zeigen?

Regensdorferstrasse 13, 8049 Zürich-Höngg
Tel. 01 / 341 73 11



BIG BEN School of English

Englisch
in kleinen Gruppen

Telefon 273 16 76
Wipkingerplatz 7 (Tram 13)
8037 Zürich



Seit 40 Jahren!

HAAS

Umzüge · Transporte · Carfahrten

Tel. 853 12 72
Fax 853 38 34



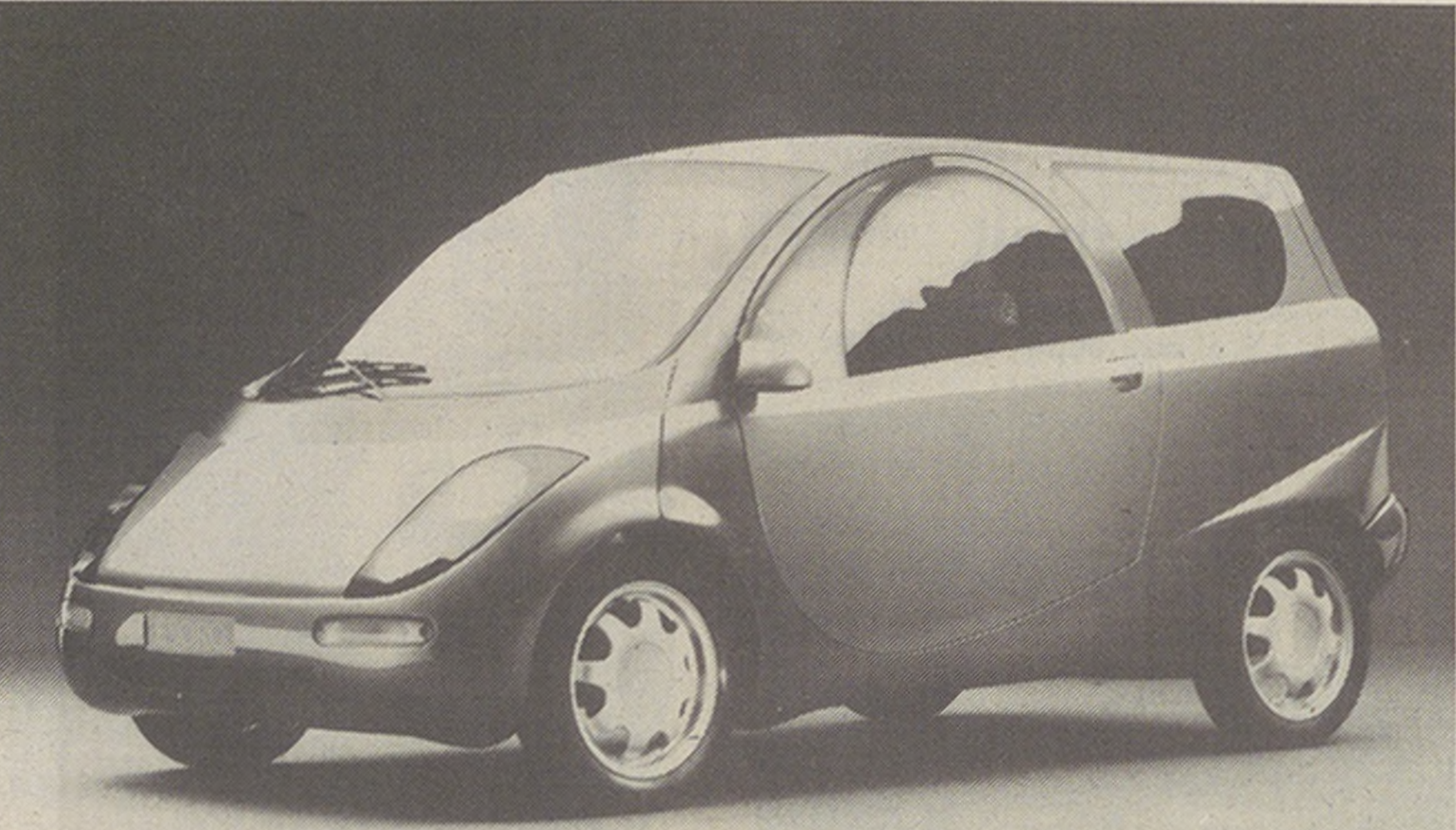
ZEIT VERSCHENKEN

Brauchen Sie Hilfe?
Rufen Sie an.

Montag bis Freitag
9.00 bis 11.30 Uhr

Neues von ESORO

Sonderschau für Elektromobile am Autosalon Genf 1994
Zum dritten Mal ergänzt die grosse Sonderschau «Elektromobile» den internationalen Autosalon, der vom 10. bis 20. März in Genf stattfindet. Die Ausstellung präsentiert dieses Jahr erneut faszinierende Prototypen, darunter mehrere Weltpremiere, stellt das Angebot an käuflichen Serienfahrzeugen vor und gibt einen Einblick in die Entwicklung besonders wichtiger Komponenten, nämlich der Batterien. Stars bei den Prototypen sind die Schweizer Entwicklungen von Horlacher mit dem neuen «Consequento California», sowie von ESORO — ehemals erfolgreiches Solarteam Hönng und mehrfacher Gewinner der «Tour de Sol».



So sieht ESORO H301 family aus, der Vierplätzer mit der «Kürze» eines Minis und dem komfortablen Innenraum eines Mittelklassewagens. Das Leichtbau-Hybridfahrzeug fährt 120 km schnell und hat eine Reichweite von 600 km. Die Neuerung beim Konzeptfahrzeug ESORO H301 besteht im integrierten Elektro- und Verbrennungsantrieb, das patentiert worden ist. Bei Erreichen von 60 km/h Geschwindigkeit — insbesondere für Überlandfahrten wichtig — kann der Verbrennungsmotor dazugeschaltet werden. Dieser übernimmt darauf den Hauptteil der Fahrleistung. Ein neues Fahrwerk mit speziell entwickelten neuen Rädern erhöht, bei geringstem Energieverbrauch, die Fahrleistung noch zusätzlich.

Das neue Leichtbau-Hybridfahrzeug «Esoro H301 family» bietet Platz für vier Personen und ist sehr komfortabel ausgestattet. Mit dem neuen Antriebskonzept fährt der «Esoro» bis 60 km/h rein elektrisch. Darüber kann bei Bedarf ein kleiner Zweitaktmotor zugeschaltet werden, der dem Fahrzeug bei minimalem Energieverbrauch eine Reichweite von bis zu 600 Kilometern ermöglicht.

Das neu konzipierte Hydromobil Esoro H301 family, das letzte Woche vom Schweizer Fernsehen bereits als Weltpremiere vorgestellt wurde, dürfte auf viel Interesse stossen. Es handelt sich hier, um ein von Grund auf mit aller Konsequenz als Leichtbaufahrzeug konzipiertes Gefährt mit der Grösse eines Minis und dem Komfort eines Mittelklassewagens, wie sein Konstrukteur Diego Jaggi versichert.

Weitere Prototypen an der Sonderschau sind neben dem neuen «Stromboli» aus der Schweiz noch je ein Fahrzeug aus Schweden und Frankreich. Einen umfassenden Überblick über die Fahrzeuge, die man heute schon kaufen kann, bieten rund ein Dutzend Aussteller. Verschiedene dieser Fahrzeuge stehen auch für Probefahrten auf dem Ausstellungsgelände zur Verfügung.

Die Sonderschau befindet sich in einem 1600 Quadratmeter grossen Ausstellungszelt gegenüber dem Haupteingang der Palexpo. Die Öffnungszeiten sind dieselben wie beim Autosalon, der Eintritt in die Sonderschau ist gratis.

Der Fachverband Asver (Schweizerischer Verband für elektrische Strassenfahrzeuge) und der Anwenderclub ECS (Elektromobil Club der Schweiz) bieten an ihrem Gemeinschaftsstand umfas-

Bodyforming
Sanftes Training für einen vitalen, straffen Körper
Ideal für jedes Alter und Gewicht!
Do, Fr, Sa'morgen
Bei: Ballett-Studio Katja
Limmattalstrasse 84, 8049 Zürich
Info: S. Risi
Telefon 491 85 86



Jeden Mittwochabend ab 18.00 Uhr
servieren wir Ihnen am Tisch direkt ab Wagen

Bollito Misto Piemontese
Zampone (gefüllter Schweinsfuss), Kalbsschulter gekocht, Kalbskopf, Kapuaun und Rindszunge
Karotten, Wirz, Sellerie und Salzkartoffeln. Dazu servieren wir Ihnen als Garnitur Senfrüchte und die berühmte «Salsa verde» ab Fr. 16.50, je nach Menge der Fleischarten mit Beilagen.

Seniorenresidenz Im Brühl, Hönng oberhalb Migros, Parkhaus
Telefon 342 42 36
Für Ihre Reservation 24 Stunden im voraus danken wir Ihnen.

sende Information rund um das Elektroauto.

Der ECS orientiert speziell über das von ihm betreute System «Park & Charge», das ein Nachladen der Batterien während des Parkierens mit möglichst geringen Investitionen ermöglicht und das derzeit in einem Pilotversuch in Bern in der Praxis getestet wird.

Grossversuch Leichtelektromobile
Ergänzt wird das Informationsangebot durch eine Präsentation des Projektes «Grossversuch mit Leichtelektromobilen des Bundesamtes für Energiewirtschaft, bei dem soeben die Suche nach einer mitteltgrossen Versuchsgemeinde ausgeschrieben wurde, in der in den nächsten Jahren rund 40 Elektrofahrzeuge zum Einsatz kommen sollen.

Mühlehalde
Höngger Zunftstübli
Restaurants
Limmattalstrasse 215, 8049 Zürich
Telefon 01 · 341 70 40
Gourmet-Menu
im Höngger Stübli (1.Stock)
Mulligatawny Soup
Warme Waldpilze auf Nüsslisalat an Balsamico-Sauce
Meeresfrüchte Pastetchen
Entenbrust an Ingwersauce dazu frittierte Kartoffelkrapfen und Gemüse garnitur
Feigen auf Zitronensauce für Fr. 50.—
Auf Ihren Besuch freuen sich Heidi und René Küng

RESTAURANTS
NEUE Waid
Frische grüne Spargeln
Mit diversen Saucen oder Milanaise mit Käse und Spiegelei
oder Entrecôte «Argenteuil»
Entrecôte vom Grill mit frischen grünen Spargeln, mit Sauce Béarnaise überbacken, dazu Bratkartoffeln
Bei schönem Wetter ist unsere Terrasse immer offen...
Alex Meier
Waidbadstrasse 45
8037 Zürich, Tel. 01/271 64 60
Fax 271 66 03

Restaurant Winzerstübli
Winzerstrasse 65 Zürich-Höngg Tel. 01 · 341 45 28
Candlelight Dinner
Wir freuen uns auf Ihre Reservation Familie Schnyder
Öffnungszeiten: Dienstag—Samstag 11.30—14.30 und 18.00—24.00 Uhr
...viva España!
Gemischter Salat Paella valenciana Crema catalana pro Person Fr. 49.—
«noche española» im Winzerstübli! Donnerstagabend ab 19.00 Uhr

Alles für's Büro
Schreibmaschinen · Kopierer Fax und Registraturgeräte IBM-PC · Drucker und Zubehör
Estechnik
Limmattalstrasse 151 8049 Zürich
Telefon 01 · 342 16 30 Fax 01 · 341 60 64
Service · Reparaturen · Verkauf Montag bis Freitag 10.00 bis 12.00 und 13.00 bis 17.30 Uhr

Zum Hinschied von Dr. Heinrich Jäckli

Am 3. März ist in Zürich-Höngg der Geologe Heinrich Jäckli verstorben. Alle, die ihn näher gekannt haben, wissen, dass er eine überragende Persönlichkeit und ein Geologe aus innerster Berufung war. Heinrich Jäckli hat nach seinem Studium und nach Beendigung des Aktivdienstes 1945, im Alter von 30 Jahren, sein geologisches Büro gegründet. Dass ihm dieses Vorhaben in den schwierigen Nachkriegsjahren auf Anhieb glückte, ist nicht nur seinem Spürsinn, sondern auch seiner Hartnäckigkeit im Verfolgen eines einmal gesteckten Zieles zuzuschreiben. Scharfsinn, Ideenreichtum, Originalität, Standhaftigkeit und Ausdauer waren Markenzeichen seiner Berufsausübung.

Der Verstorbene war aber nicht nur praktizierender Geologe, sondern auch Lehrer. Als Dozent am geologischen Institut der ETH vermittelte er sein praktisches Wissen vielen angehenden Naturwissenschaftlern und Bauingenieuren. Seine Vorlesungen in verschiedensten Sparten der angewandten Geologie und Hydrogeologie waren für die Zuhörer lehrreich und kurzweilig, dargebracht mit gekonnter «jäcklicher» Didaktik, völlig frei vorgetragen und mit trockenem Humor gewürzt. Immer war Professor Jäckli perfekt vorbereitet und präsentierte seinen Studenten zudem ein reichhaltiges, praxisbezogenes Dokumentationsmaterial.

Kein Zufall ist es, dass Heinrich Jäckli als Vortragsredner beliebt und sehr begehrt war. Er stellte sich dieser Aufgabe gerne, weil er es durchaus auch geniesse, wenn ihm nach wohlgelegenem Auftritt entsprechend applaudiert wurde.

Als Vorgesetzter in seinem geologischen Büro war Heinrich Jäckli ein menschlicher, aber gestrenger Chef, welcher konsequent seine Massstäbe setzte. Er sah seine Rolle immer auch als Lehrmeister, der seine Mitarbeiter schulte, den Kunden die angewandte Geologie so darzulegen, dass nicht nur ein Wissenschaftler, sondern auch ein Gemeinderat, ein Brunnenmeister oder ein Bergbauer damit etwas anfangen kann. Jeder Mitarbeiter des geologischen Büros Dr. Jäckli musste die Theorie beherrschen, bevor er vor der Kundschaft antreten durfte. Kein schriftlicher Bericht durfte das Büro verlassen, ohne dass nicht des Meisters korrigierende Hand darüber ge-

gangen wäre. Diese Kontrolle wurde jedoch nie als lästig empfunden, sondern im Gegenteil als lehrreich und aufbauend. Dr. Jäckli verstand es zudem, ein familiäres Betriebsklima zu schaffen, welches Basis für ein gedeihliches Zusammenarbeiten war. Und so ist sein geologisches Büro in den letzten 49 Jahren kontinuierlich gewachsen. Heute beschäftigt die Dr. Heinrich Jäckli AG in Zürich-Höngg und in Baden rund 40 Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen.

Heinrich Jäckli's wissenschaftliches Wirken war ausgesprochen breitfächrig. Es sind drei Schwerpunkte auszumachen: die Hydrogeologie, geologische Karten und die Gegenwartsgologie. So war Heinrich Jäckli der Vater moderner schweizerischer hydrogeologischer Karten, die auch international grosse Beachtung fanden. Sein Flair für Kartenwerke zeigte sich vor allem darin, wie liebevoll er geologische Karten sammelte und sie fast zeremoniell handhabte. Er war Autor oder Mitautor der geologischen Kartenblätter Wohlen, Andeer und natürlich des Blattes Zürich, dessen Erscheinen im letzten Herbst weitgehend Heinrich Jäckli zu verdanken war.

Das Thema Gegenwartsgologie zieht sich wie ein Leitfaden durch sein Lebenswerk. Schon seine Habilitationsschrift «Gegenwartsgologie des bündnerischen Rheingebietes» bewies Heinrich Jäckli's Vorliebe für aktuelle geologische Phänomene. Geologisches Geschehen in unserer Zeit war denn auch das Schwerpunktthema in seinem äusserst anregenden und originellen Buch «Zeitmassstäbe der Erdgeschichte». Hier kommt sein sachlicher, überaus klarer



Seinem mit Hingabe gepflegten Hobby, dem Sammeln von Briefmarken, ist es zu verdanken, dass Heinrich Jäckli 1992 die Ausstellung im Ortsmuseum «150 Jahre Post Höngg» erarbeitet, gestaltet und dem interessierten Publikum auch selber erläutert hat.

Stil voll zur Geltung. Dass es ihm in diesem Buch gelang, auch sein Hobby — das Sammeln von Briefmarken — in anregender Weise zu integrieren, zeigt die Originalität seiner Persönlichkeit.

Sein letztes, im Jahre 1989 erschienenes Buch «Geologie von Zürich — von der Entstehung der Landschaft bis zum Eingriff des Menschen», zeigte Heinrich Jäckli nochmals in seinem Element als Geologe, der es verstand, komplizierte geologische Phänomene auch für den Laien anschaulich darzustellen.

In seinen Büchern kommt immer wieder zum Ausdruck, wie Heinrich Jäckli versucht hat, die Rolle des Menschen in den grossen Abläufen der Natur richtig einzuordnen, die kurze Zeitspanne eines Menschenlebens mit den Massstäben der Erdgeschichte zu messen. Er sah die Welt nicht aus anthropozentrischer Sicht, sondern in naturwissen-

schaftlichen, kosmischen Dimensionen. Der Mensch war für ihn aber auch ein gestaltendes, Verantwortung tragendes, ja schöpferisches Wesen in der anorganischen geologischen Welt. Er prägte den Ausdruck «der Mensch als geologischer Faktor», welcher die geologischen Prozesse auf der Erdoberfläche aktiv mitbeeinflusst und Veränderungen bewirkt. Jetzt hat Heinrich Jäckli seinen Geologenhammer, den er trotz seiner Krankheit bis zuletzt stramm in Händen hielt, niedergelegt und ist abgetreten. Wir nehmen Abschied in Anerkennung seiner grossen Verdienste als Wissenschaftler, Lehrer, Vorgesetzter und als Mensch. Wir werden Heinrich Jäckli als unser Vorbild stets ein ehrendes Andenken bewahren.

Geologisches Büro Dr. Heinrich Jäckli AG

Chumm und probiers

Unter diesem Motto sind alle zum Jedermannturnen eingeladen. Geturnt wird jeden Freitag von 19.30 bis 20.30 Uhr in der Turnhalle Vogtsrain. Alle müssen gegen Unfall versichert sein. Kosten pro Lektion: Fr. 2.—. Auf Ihren Besuch freut sich Turnverein Höngg

Ausschreibung von Bauprojekten

(§ 314 des Planungs- und Baugesetzes)
Planaufgabe: Baupolizei, Amtshaus IV, Uraniastasse 7, 1.Stock, Büro 102 (8.00—9.00 Uhr; Planeinsicht zu anderen Zeiten nur nach telefonischer Absprache.)

Dauer der Planaufgabe: 20 Tage vom Datum der Ausschreibung an.

Interessenwahrung: Begehren um Zustimmung von baurechtlichen Entscheidungen müssen innert 20 Tagen seit der Ausschreibung schriftlich bei der Baupolizei gestellt werden (§ 315 des Planungs- und Baugesetzes, PBG). Wer den baurechtlichen Entscheid nicht rechtzeitig verlangt, hat das Rekursrecht verwirkt (§ 316 Abs. 1 PBG).

Die Zustellung des baurechtlichen Entscheids ist gebührenpflichtig und erfolgt per Nachnahme. Es erfolgt nur ein Zustellversuch. Bei Abwesenheit ist die Zustellung sicherzustellen.

Bäulstrasse 2 a—i, Grossmannstrasse 37 a—h, Abänderungspläne die Parkierungsanlagen betreffend, Zone D, Stiftung zur Förderung des Baues billige Wohnungen ohne öffentliche Beiträge, Vertreter: Rolf Balsiger, Schneckenmannstrasse 34, Projektverfasser: Fosco Fosco-Oppenheim Vogt Architektengemeinschaft, Hardeggsstrasse 17.

Einsteinstrasse, Umbau Konstruktion des Hörsaalgebäudes HPH, Zone ETH Hönggerberg, Schweiz. Eidgenossenschaft, Vertreter: Amt für Bundesbauten, Baukreis 4, Clausiusstrasse 37.

4. März 1994, Baupolizei

Einladung

Begegnung mit Frau Gerda Spillmann

ÖFFENTLICHER VORTRAG



Montag, 14. März 1994
Rest. Mühlehalde, 8049 Zürich
20.00 Uhr

Frau Gerda Spillmann zeigt Ihnen die zukunfts- und umweltsbezogene Gesichts- und Körperpflege mit ihren bekannten hautdiätetischen Schweizer Kosmetikpräparaten auf biologischer Grundlage. Sie erlernen das erfolgssichere HEIMPFLERGE-RITUAL, welches Frau Spillmann mit einer EIGENPFLERGE an sich selbst ausführt. Frau Gerda Spillmann beantwortet gerne Ihre Fragen. Es werden keine Präparate verkauft.

Gerda Spillmann

Gratis-Eintrittskarten erhalten Sie bei:

Drogerie Parfumerie

HÖNGGER-MARKT
 Daniel Fontolliet · Limmattalstr. 186
 8049 Zürich · Tel. 01-341 46 16

Reformhaus

HÖNGGER-MARKT
 Daniel Fontolliet · Regensdorfstr. 5
 8049 Zürich · Tel. 01-341 94 80

Zürich-Höngg, Bushaltestelle Heizenholz,
 per 1. April 94

3 1/2-Zimmer-Dachwohnung

auf 2 Etagen, Wohnen/Essen 30 m².
 Cheminée, Galerie, Gedeckter Balkon.
 Nettozins Fr. 2300.—

4 1/2-Zimmer-Dachwohnung

auf 2 Etagen, Wohnen/Essen 40 m².
 Cheminée, Galerie, Dachzimmer 28 m².
 Gedeckter Balkon. Nettozins Fr. 2595.—

Einstellplätze. Telefon 01-312 23 24



Neue Besitzerin:
 Frau S. Hirt

Geschäftsführerin: Frau I. Egercz

Neue Inhaber garantieren für korrekte
 Beratung und einwandfreien Service.

EINFÜHRUNGS-ANGEBOT

- **Bettfedernreinigung** (kein Lebendrupf)
 Gratis Abhol- und Lieferservice
 innert Tagesfrist
- **Bettwaren**
- **Bettinhalte**
- **Schlossberg-Textilien**
- **Marken-Matratzen**
- **Fachmännische Heimberatung**

Oberfeldstrasse 10, 8302 Kloten
 Telefon 01-813 06 91

**REISE
 APO
 THEKE**

weniger
 ist mehr.

a LIMMAT
 APOTHEKE

Warum mehr bezahlen?

Für Damen, Herren und Kinder

Pyjamas und Nachthemden

von Schiesser

Wir sind das GANZE JAHR GÜNSTIG

Laden 55 Am Wasser 55
 Zürich-Höngg

Croydor/Schiesser (Fabriklager)
 vorhanden Telefon 341 83 93

Geöffnet: Montag bis Freitag 13.00 bis 18.00

2- bis 2 1/2-Zimmer-Wohnung

Junge Nichtraucherin, kauf-
 männliche Angestellte Textil,
 sucht per 1. April 1994 oder
 nach Vereinbarung, helle,
 geräumige

Mietzins bis zirka Fr. 1300.—.
 Rufen Sie bitte an unter
 Telefon 342 35 55,
 Fr 18.00 bis 20.00 Uhr,
 Sa/So 10.00 bis 13.00 Uhr.

Zu vermieten per sofort oder nach
 Vereinbarung in Zürich-Höngg,
 Talchornsteig 7, (Nähe Wartau)

4 1/2-Zimmer- Maisonettewohnung

mit sonniger Terrasse und Gartensitz-
 platz. Wohnungsfläche zirka 120 m².
 Moderner Innenausbau, Cheminée,
 eigene Waschküche, Badraum.
 Monatlicher Mietzins Fr. 3500.—
 zuzüglich Nebenkosten.
 Autoeinstellplatz in Sammelgarage.
 Auskunft, Besichtigung und
 Vermietung durch

LIVIT

LIVIT AG IMMOBILIEN
 TREUHANDGESELLSCHAFT
 SEMINARSTRASSE 28, 8042 ZÜRICH
 TELEFON 01/361 47 42

Zu vermieten per 1. April 1994,
 Hohenklingenstrasse

Garagenplatz

mtl. Fr. 130.—.
 Auskunft: Telefon 01-363 31 77
 (9.00 bis 17.00 Uhr)

Malergeschäft Rickenbach

Langsam vorüber geht die kalte Zeit, hoch kommt bei jedermann
 die Heiterkeit. Wenn Flecken, Spritzer oder lösende Tapeten
 stören, lassen Sie etwas von sich hören.

Telefon-Nummer für unverbindliche Offerten
 einer sauberen, fachgerechten Ausführung 01-341 91 24

TEPPICH BIAGGI

Hit-Angebot Wollberber



38.—

29.—
 m²

TEPPICH BIAGGI

Zentrum Tel. 840 50 26
8105 Regensdorf

● Gratis-Auslieferung ● Verlegeservice

Das Fachgeschäft in Ihrer Nähe

Das Fitnesscenter in Ihrer Nähe
**FITNESS
 WORLD HÖNGG**
 Limmattalstr. 400 · Zürich
 Tel. 01-341 49 42
 ÖFFNUNGSZEITEN:
 Mo - Fr 9.30 - 21.30 · Sa - So 9.30 - 15.00



Warum wir im FITNESS
 WORLD Höngg trainieren?

**“Besuchen Sie ein
 Probetraining und Sie
 wissen es!”**

Gelernte Schneiderin sucht als Heimarbeit

Änderungen jeglicher Art,
 z. B. Hosen, Jupes und Kleider
 kürzen.

Telefon: 10.30 bis 12.00 Uhr 341 52 24
 13.30 bis 18.00 Uhr 371 38 38

Noblesse oblige

oder wie man sich setzt, so lebt man.
 Machen Sie die Probe!



Das dige-Engrosmöbelzentrum
 in Ihrer Nähe: Dübendorf/Zürich

GRATIS-Einkäuferausweis
 für den vorteilhaften Einkauf anfordern bei:

A. Meier + Co.

Innenausbau
 Dorfstrasse 19 · 8037 Zürich
 Telefon 01-272 31 31

Mehr Freude am Kochen durch eine Piatti-Küche

Heimberatung, auch abends
 und samstags, durch

A. Meier & Co.
 Piatti-Regionalvertretung
 Dorfstrasse 19, 8037 Zürich
 Telefon 272 31 31

AEROBIC OPEN DAY

S A M S T A G
19. MÄRZ 1994

MIT PIUS ALLEMANN

INFOLINE
 01/272 55 30

GRATIS

COLOMBO

Dance Factory
 Heinrichstrasse 267 8005 Zürich

**IM STEINFELS
 AREAL**



Original
slide-styler® Gleitwellenmassage

Sauna Biosä Rütihof-Höngg

Daniel Hänseler dipl. Masseur
 Naglerwiesenstrasse 6, 8049 Zürich
 Telefon 01-341 36 16

Mechanische Lymphdrainage —

eine Wohltat für Ihre Beine!

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
Solarium
 das ganze Jahr aktuell

Frühling
 Höchste Zeit für die Lymphdrainage
 Entschlacken! Entmüden!
 15 Behandlungen
 Fr. 450.—

Verlangen Sie eine unverbindliche
 GRATIS-Probe-Behandlung!

Der Heizungspraktiker!

HEIZUNGSSANIERUNG NACH LRV 92. 01-431 66 55

Koster



Hermeschloostrasse 75 CH-8048 Zürich Heizung Lüftung Klima Elektro

Bei uns weht permanent die Ausstel-
 lungslage. In unserer grossen Aus-
 stellungshalle können Sie jederzeit
 über 100 Neuwagen unserer drei
 Marken in Ruhe betrachten. Denn bei
 JH Keller ist die Auswahl universeller.

**AUS-
 STEL-
 LUNG**

JH KELLER AG

CHRYSLER

Jeep

HONDA

JH Keller AG, Vulkanstrasse 120
 8048 Zürich, Tel. 01/432 24 10

NEU

Daniela Fagetti
 COSMETIC-STUDIO

Aromatherapie

zur nachhaltigen
 Unterstützung von

**Ganz- oder
 Teilkörpermassagen**
 für Damen

Vereinbaren Sie mit uns
 einen Termin!
 Wir bedienen Sie
 fachkundig

REBSTOCKWEG 1
 8049 ZÜRICH
 TEL. 01-341 84 08

**UHREN
 BIJOUTERIE
 WEIER**

Limmattalstr. 222, 8049 Zürich
 Telefon 01/341 54 50
 Di-Fr 9-12 und 14-18.30
 Samstag 8-16 geöffnet
 Montag geschlossen